Geschäftsbericht
2015

Austro Holding GmbH

Geschäftsbericht 2015
Austro Holding GmbH

Inhalt

DIE AUSTRO HOLDING

Überblick 6

Österreichkarte 8

Produktvielfalt 10

Gemeinsam zum Erfolg 12

BERICHTE

Erhard F. Grossnigg 14

Geschäftsführung 16

Beiratsvorsitzender 20

BETEILIGUNGEN

Ankerbrot 24

Bene 28

Dachstein 32

Deutz-Fahr 36

Domoferm 40

Gaulhofer 44

HDW 48

Kauffmann 52

Kunert 56

Lohberger 60

Neudoerfler 64

ZAHLENTEIL

Konzernzahlen 68

Konzernlagebericht 74

IMPRESSUM 88

Die Kraft der **GEMEINSAMKEIT**

Der Peloton ist das Feld der Radfahrer bei einem Radrennen. Er beruht auf einem bewährten Prinzip: In der Gemeinschaft ist der Einzelne mit weniger Kraftaufwand stärker als alleine. Dieses Prinzip leben wir auch in der Austro Holding.

PELOTON
(von franz.: pelote = Knäuel) bezeichnet im Straßenradsport das geschlossene Hauptfeld der Radrennfahrer. Im Radsport wird nicht ausschließlich „gegeneinander" gefahren. Zweckbündnisse – in Ausreißergruppen wie im Peloton – sind an der Tagesordnung.

DIE AUSTRO HOLDING lebt dieses Prinzip der Gemeinsamkeit mit Beteiligungen an 12 österreichischen Unternehmen mit insgesamt rund 4.900 **Mitarbeitern** und einer Vielzahl von Produkten – vom Daunenpolster bis zum Traktor.

Gemeinsam bekommen wir bessere Konditionen im Einkauf und nutzen Synergien. Gemeinsam durchtauchen wir schwere Zeiten und sparen Ressourcen. Und gemeinsam erzielen wir Erfolge: Seit Gründung der Austro Holding können wir unseren Investoren eine jährliche Dividende von 6 % ausschütten. Auch in schwierigen Zeiten.

Voraussetzung für den Erfolg ist jedoch eine gemeinsame Strategie. Ganz besonders dann, wenn unterschiedliche Individuen mit starkem Charakter zusammenfinden. Deshalb gibt es mit jedem Unternehmen, an dem wir uns beteiligen, sechs Treffen pro Jahr und ein gemeinsames Strategie-Meeting mit allen Unternehmen.

AUSTRO HOLDING

Aktiv in österreichische Sachwerte investieren und durch Streuung das Risiko minimieren.

2010

Erhard F. Grossnigg gründet 2010 die Austro Holding mit dem Ziel, Einkommen und Vermögen zu sichern – auch in Zeiten der Krise.

6 %

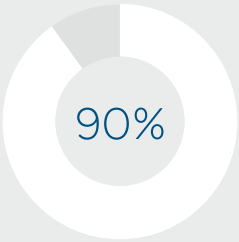
IST DAS JÄHRLICHE DIVIDENDENZIEL.
Diese Dividende konnte seit Gründung der Austro Holding jährlich an die Investoren ausgeschüttet werden – analog zu Zinsen auf einem Sparbuch.

12

BETEILIGUNGEN AN UNTERNEHMEN mit guter Marktposition und Entwicklungspotential ermöglichen stabile, gewinnbringende Investments – und fördern zugleich den Wirtschaftsstandort Österreich.

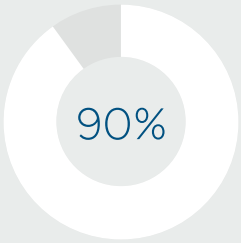
BETEILIGUNGEN
im Überblick

271
Mitarbeiter



LOHBERGER®
Seite 60

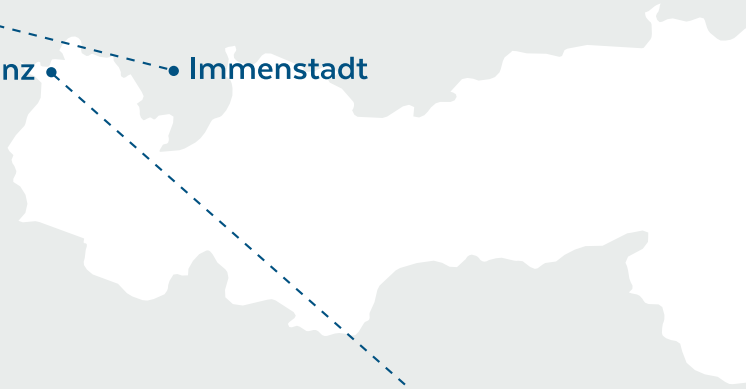
11
Mitarbeiter



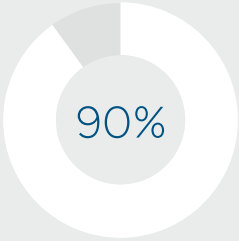
DACHSTEIN
MOUNTAINEERING SINCE 1925
Seite 32

794
Mitarbeiter

KUNERT
Seite 56

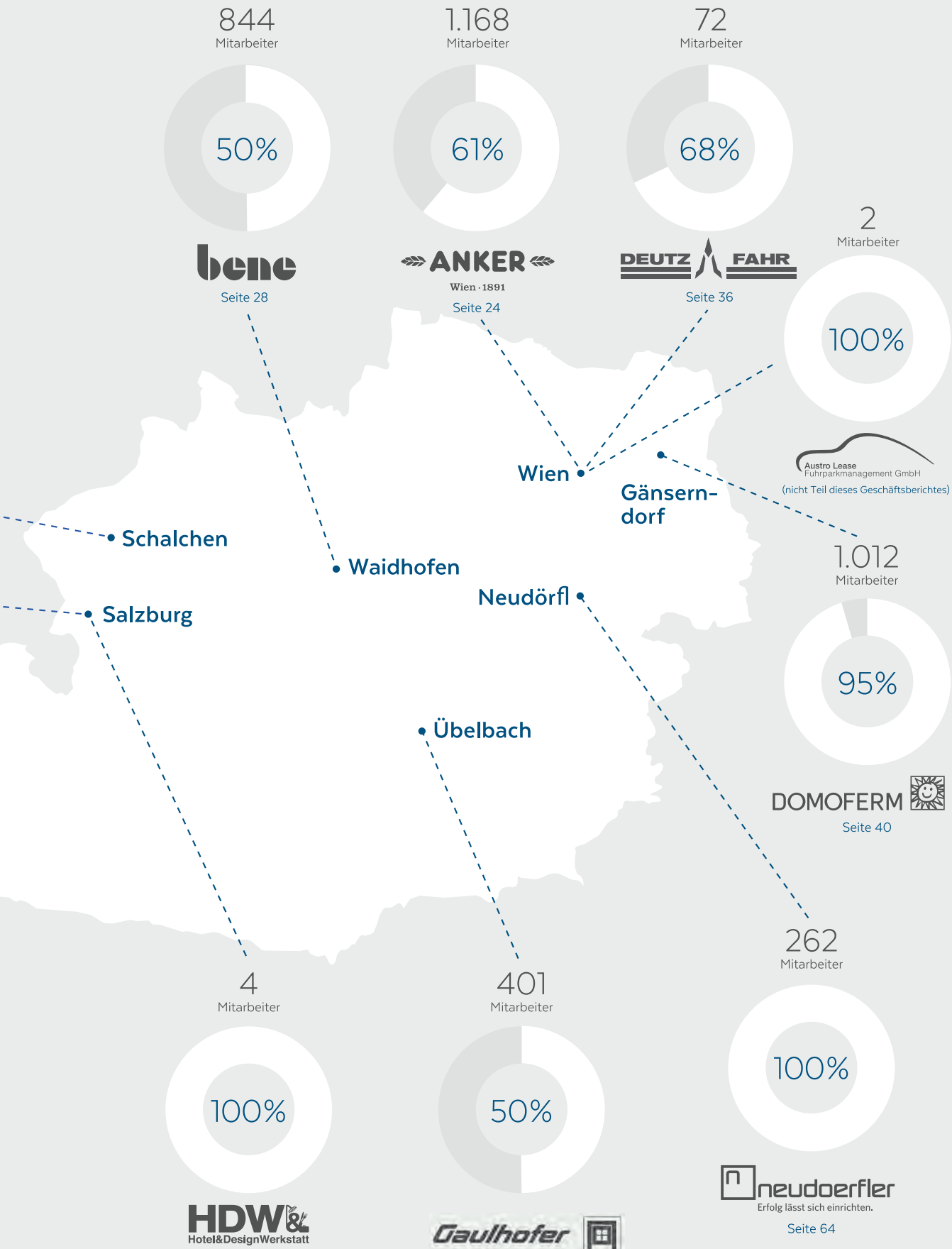


71
Mitarbeiter



KAUFFMANN
First Class Daunen
Seite 52

Die Austro Holding verbindet rund 4.900 Mitarbeiter in einer langfristigen Unternehmensstrategie.


844
Mitarbeiter
50%
bene
Seite 28
1.168
Mitarbeiter
61%
ANKER
Wien · 1891
Seite 24
72
Mitarbeiter
68%
DEUTZ FAHR
Seite 36
2
Mitarbeiter
100%
Austro Lease
Fuhrparkmanagement GmbH
(nicht Teil dieses Geschäftsberichtes)
Wien
Gänsern-
dorf
Schalchen
Waidhofen
Neudörfl
Salzburg
Übelbach
1.012
Mitarbeiter
95%
DOMOFERM
Seite 40
262
Mitarbeiter
100%
neudoerfler
Erfolg lässt sich einrichten.
Seite 64
4
Mitarbeiter
100%
HDW&
Hotel&DesignWerkstatt
Seite 48
401
Mitarbeiter
50%
Gaulhofer
Seite 44

Produktvielfalt **AUS ÖSTERREICH**

Die Beteiligungen der Austro Holding stellen Produkte von der reschen Kaisersemmel bis zu innovativen Büromöbeln her. Modernste Arbeitsprozesse und Know-how treffen auf alte Handwerkstradition aus Österreich.

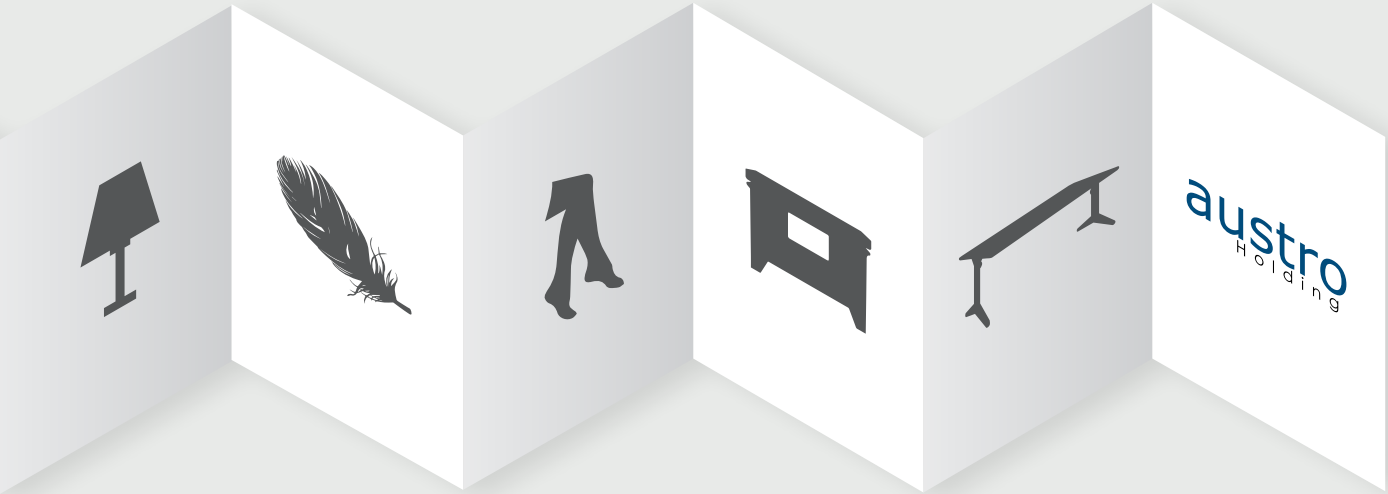
ANKERBROT: Täglich frisches Brot und Gebäck. Seit 125 Jahren. Anker ist der größte Bäckerei-Filialist in Österreich.

AUSTRO-LEASE: Professionelles Fuhrparkmanagement zu fairen Konditionen.

BENE: Büromöbel und Raumkonzepte vom Feinsten. BENE wurde als Austria Business Superbrand 2015-2016 ausgezeichnet. Das Unternehmen verbindet seit 225 Jahren Qualitätstradition mit Innovation und preisgekröntem Design.

DACHSTEIN: Daheim auf den höchsten Gipfeln der Welt. Seit 1925. Berg- und Freizeitschuhe für Stadt und Abenteuer.

DEUTZ-FAHR AUSTRIA vertreibt seit mehr als 30 Jahren hochwertige Landmaschinen. Neben Traktoren werden Mähdrescher, Tele-



skoplader und Maschinen für die Grünlandbewirtschaftung in Österreich, Slowenien und Slowakei vertrieben.

DOMOFERM: Die Domoferm-Gruppe ist einer der europäischen Marktführer im Bereich von Stahlzargen, Stahl- und Feuerschutztüren, Verglasungselementen und Schiebetoren aus Stahl mit Technologieführerschaft vor allem in der Sondermaßherstellung.

GAULHOFER ist ein österreichisches Traditionsunternehmen, das hochqualitative Fenster und Haustüren produziert. In diesem Bereich zählt Gaulhofer zu den führenden Anbietern Europas.

HDW ist ein Business-Netzwerk mit derzeit 60 Partnerfirmen. Ein weit verzweigtes Netzwerk an Ausstattern, kreativen Köpfen und Ideengebern rund um die Hotellerie, Gastronomie und Architektur in einem trendigen Loft in Salzburg.

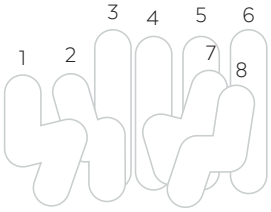
KAUFFMANN: „First Class-Daunen" von Kauffmann sind unerreicht warm, anschmiegsam und leicht – ein echtes Naturprodukt. Seit 1823 erzeugt Kauffmann Daunendecken und Daunenkissen in höchster Qualität.

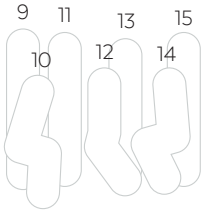
KUNERT: Seit über 100 Jahren steht die Marke KUNERT für perfekte Beine. Dabei verbinden KUNERT-Strümpfe bezahlbaren Stil und unverwechselbare Eleganz, herausragende Qualität und eine unübertroffene Passform miteinander.

LOHBERGER produziert seit 1925 Festbrennstoffherde und -öfen sowie Küchen-Komplettlösungen für die Hotellerie und Gastronomie.

NEUDOERFLER stellt seit 1946 Büromöbel her. In der KFP-Studie 2015 haben 536 österreichische Einkäufer das Unternehmen auf die Frage „Was denken Sie, welche Büromöbelmarken werden in Zukunft an Bedeutung gewinnen?" auf Platz 1 gewählt. ■

Gemeinsam
ZUM ERFOLG

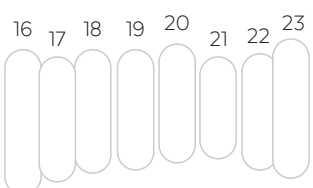


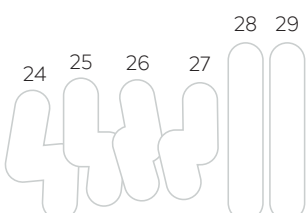


1 **Dr. Jörg Schuschnig**, GF BENE GmbH (seit 1. 3. 2016)
2 **Gernot Blaikner**, GF HDW Hotel & Design Werkstatt
3 **Mag. Bernhard Angel**, Vorstand Ankerbrot AG
4 **Mag. Kerstin Gelbmann**, GF Austro Holding GmbH
5 **Manfred Huber**, GF Lohberger, Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH
6 **Mag. (FH) Florian Saiko**, GF Neudoerfler Office Systems GmbH
7 **DI (FH) Stefan Augl**, GF Deutz-Fahr Austria GmbH
8 **Brigitte Agner**, GF HDW Hotel & Design Werkstatt

9 **Mag. Helmut Sattler**, GF Neudoerfler Office Systems GmbH
10 **Mag. Matthias Klaudrat**, GF KUNERT FASHION GmbH
11 **Mag. Michael Fried**, GF BENE GmbH
12 **Justina Rokita**, GF KUNERT FASHION GmbH
13 **Dr. Oliver Wieser**, GF Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH
14 **Andreas Schwarzenberger**, GF Austro Holding GmbH, Vorstand Ankerbrot AG
15 **Karlheinz Schantl**, GF Deutz-Fahr Austria GmbH

EINMAL PRO JAHR treffen sich alle Geschäftsführer, um sich abseits des Tagesgeschäftes auszutauschen, Best-Practice-Lösungen vorzustellen und um gemeinsam Zukunftsstrategien zu diskutieren. Diese Meetings werden durch Vorträge und Diskussionen zu wichtigen und aktuellen Themen begleitet.





16 **Mag. Wolfgang Halper**, Prokurist Austro Holding GmbH
17 **Ing. Helmut Schrenk**, GF Sleepwell Kauffmann GmbH
18 **Ing. Manfred Faustmann**, GF Lohberger Heiztechnik GmbH
19 **Reinhard Hanusch**, GF Küchen Competence Center GmbH
20 **Ing. Christoph Stögerer**, GF Deutz-Fahr Austria GmbH
21 **Dr. Brigitte Deichstätter**, GF Gaulhofer Industrie-Holding GmbH
22 **Herbert Kreiseder, MBA**, GF Lohberger, Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH
23 **DI Josef Kleebinder**, GF Gaulhofer Industrie-Holding GmbH

24 **Ing. Walter Karger**, GF Austro Holding GmbH, GF Domoferm International GmbH
25 **MMag. Christoph Kurtz**, GF Domoferm Export GmbH
26 **Thomas Braschel**, GF BBE Domoferm GmbH
27 **Oliver Eller**, GF BOS GmbH
28 **Dr. Michael Schur**, Beiratsvorsitzender Austro Holding GmbH
29 **Dr. Erhard F. Grossnigg**, Gründungsgesellschafter Austro Holding GmbH

DAS WAR 2015

in der Austro Holding

„Gesamtheitlich haben wir umsatz- und ertragsmäßig zulegen können, sind aber von unseren Ergebniszielen doch noch weit entfernt."

Dr. Erhard F. Grossnigg
Gründungsgesellschafter
Austro Holding GmbH

SEHR GEEHRTE DAMEN UND HERREN, als im Sternzeichen Jungfrau geborenes Nachkriegskind habe ich 70 Jahre Fortschritt und Wohlstand erfahren und zähle mich zu dieser glücklichen Generation, die das erleben durfte. Umso mehr möchte ich dazu beitragen, dass wir diese Situation bewahren.

Leider haben die letzten Jahre und besonders die letzten 12 Monate eine Entwicklung gebracht, die sowohl politisch als auch wirtschaftlich Anlass zur Sorge gibt.

WIR HABEN UNS im inneren Kreis der Austro Holding darauf verständigt, dass wir dieser Herausforderung begegnen möchten indem wir einerseits ein verstärktes Augenmerk auf die Verbesserung der Rentabilität unserer Beteiligungsunternehmen legen, auch wenn es da und dort harte und unliebsame Maßnahmen geben muss. Andererseits wollen wir die Liquidität verbessern, um ohne Bankenabhängigkeit in der Lage zu sein, gegebenenfalls unser Portefeuille abzurunden.

„2015 war für die Austro Holding ein spannendes Jahr, da wir in zwei Bereichen große Fortschritte machen konnten."

Das ist einerseits durch den Erwerb von BENE in Partnerschaft mit Dr. Bartenstein gelungen und auch durch die mehrheitliche Übernahme von Ankerbrot. Somit verfügen wir mit beiden Unternehmen und Domoferm über drei Firmen mit über 100 Mio. Euro Umsatz.

UNSERE GRUPPE UMFASST Beteiligungen an 12 Firmen. Es arbeiten rund 4.900 Menschen in dieser Gruppe. Auch haben wir 2015 unsere neuen Büroräumlichkeiten in der Walfischgasse beziehen können und fühlen uns in dieser neuen, modernen Umgebung wohl.

Es sind die Mitarbeiter, die Führungskräfte, die Beiräte und die Gesellschafter, die alle ihren Anteil an der Performance unserer Firma haben. Ihnen allen gilt unser aufrichtiger Dank. ■

V.L.N.R.: **ING. WALTER KARGER, MAG. KERSTIN GELBMANN, ANDREAS SCHWARZENBERGER**
Geschäftsführung Austro Holding GmbH

NEUE IMPULSE in der Austro Holding

„Auch heuer können wir unser Versprechen an die Gesellschafter erfüllen: Es wird wieder eine Dividende von 6 % ausgeschüttet werden."

Mag. Kerstin Gelbmann

Was gibt es Neues in der Austro Holding?
KERSTIN GELBMANN: Wie Sie sehen können, gibt es hier in der Walfischgasse ein komplett neues Büro der Austro Holding, wobei das gesamte Konzept und der Umbau selbst von unserer Mitarbeiterin Evelyn Rainer gemanagt wurde. All unsere Beteiligungen haben sich mit ihren Produkten einbringen können, wir sind sehr stolz darauf und danken Frau Rainer und ihrer neuen Kollegin Carola Pfeiler, die sie dabei tatkräftig unterstützt hat.

Eine weitere wesentliche Änderung ist die neue Besetzung und Positionierung der Austro Holding-Geschäftsführung. Im letzten Jahr konnten wir Herrn Andreas Schwarzenberger als neuen Geschäftsführer gewinnen. Somit gibt es drei Verantwortliche mit klaren Schwerpunkten: Walter Karger, zuständig für Technik und Produktion und den damit verbundenen Personalthemen, Andreas Schwarzenberger als Vertriebs- und Marketing-Profi und mich, verantwortlich für die Bereiche Finanzen und M&A.

Dann erzählen Sie uns doch bitte gleich von den M&A-Aktivitäten der Austro Holding.
Eine sehr spannende Transaktion war die Übernahme der BENE-Gruppe in Kooperation mit Herrn Dr. Martin Bartenstein.

Was haben Sie nun mit BENE und Neudoerfler vor?
Es wurde die Holding BGO gegründet, die Eigentümer der beiden Gesellschaften BENE und Neudoerfler ist. Die Familie Bartenstein und wir halten je 50 % an dieser Gesellschaft. Sowohl BENE als auch Neudoerfler sind starke Marken und werden weiter eigenständig operativ tätig sein, wobei sie sich natürlich gegenseitig ergänzen und von Synergien profitieren werden.

Welche M&A-Aktivitäten gab es noch?
Bei KUNERT haben wir zum Jahresende die Anteile auf 40 % aufgestockt und halten somit gemeinsam mit der grosso holding 100 %. Neben der BENE-Transaktion war die Übernahme der Mehrheit von Ankerbrot eine der wichtigsten M&A-Aktivitäten für die Austro

Holding. Die größte Herausforderung in dieser Gesellschaft liegt im Bereich Vertrieb und Marketing, daher ist dies nun auch das Haupteinsatz- und Aufgabengebiet von Andreas Schwarzenberger.

Andreas Schwarzenberger

Dann darf ich Ihren neuen Kollegen Herrn Schwarzenberger fragen: Was begeistert Sie an der Austro Holding?
ANDREAS SCHWARZENBERGER: Die hohe fachliche Kompetenz in diesem kleinen schlagkräftigen Team und die rasche unbürokratische Entscheidungsfindung haben mich von Anfang an fasziniert, und natürlich das Beteiligungsportfolio und dessen Branchenvielfalt. Dass ich die Verantwortung für Ankerbrot direkt übernehmen durfte, hat mich besonders gefreut.

Welches Ziel verfolgen Sie mit Ankerbrot?
Mein klares Ziel ist es, die Marke Ankerbrot wieder dort zu positionieren, wo sie als starke und traditionelle Marke Österreichs hingehört. Damit verbunden eine Steigerung der Kundenfrequenz in unseren Filialen sowie eine Verbesserung der Beziehung zu unseren Retail-Kunden. Ebenso soll durch eine Vereinfachung der Logistik die Ertragskraft gestärkt werden.

Gab es noch weitere Herausforderungen für die Austro Holding?
KERSTIN GELBMANN: Die größte Herausforderung aus Holding-Sicht war 2015 die Suche nach einem strategischen Partner für Gaulhofer, da dies aufgrund der weiteren Verschärfung der Marktsituation in der Fensterbranche notwendig geworden war.

Haben Sie einen Partner gefunden?
Wir haben Gespräche mit allen Top-Playern auf dem europäischen Fenstermarkt geführt und uns dann für die Partnerschaft mit AFG entschieden, in deren Strategie wir sowohl regional als auch mit unserem High-End-Holzprodukt perfekt passen. Die AFG wird auch im Aufsichtsrat vertreten sein und Herr Karger wird den Aufsichtsratsvorsitz übernehmen.

Wie geht es Gaulhofer wirtschaftlich?
WALTER KARGER: Die AFG wird über eine Kapitalerhöhung einsteigen und wir gehen davon aus, dass damit die Weichenstellung für eine Finalisierung der operativen Sanierung von Gaulhofer geschaffen ist.

Wie geht es den anderen Beteiligungen?
Auch 2015 war für viele unserer Gesellschaften ein wirtschaftlich schwieriges Jahr. Auffällig ist, dass jene Gesellschaften, deren Hauptaktivität in Österreich liegt, mit den schwierigsten Rahmenbedingungen konfrontiert sind.

Wie reagieren die Unternehmen darauf?
Die volatilen Rahmenbedingungen in der jüngsten Vergangenheit haben uns gezeigt, dass es notwendig ist, rasch auf neue Herausforderungen reagieren zu können. Daher ist es vor allem wichtig, sich in den Strukturen so flexibel wie möglich zu organisieren, um im Falle von ungeplanten Umsatzeinbrüchen den Rücken frei zu haben. Aber genauso ist es wichtig, auf solide Kundenbeziehungen zu achten. Dies kann man langfristig nur dann erreichen, wenn sich unsere Kunden auf eine stabile Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen verlassen können

und wir in unserem Handeln verlässlich, flexibel und innovativ agieren.

Hier müssen wir uns sicher noch deutlich verbessern und darauf achten, dass sich unsere Unternehmen in diesem Sinne weiterentwickeln.

Was bedeutet dies für das Ergebnis der Austro Holding?

KERSTIN GELBMANN: Unser Budget haben wir zwar verfehlt, aber trotz schwieriger Bedingungen konnte eine leichte Steigerung zum Vorjahr erzielt werden. Auch wenn es leider das zweite Jahr ist, in dem wir unseren Plan nicht erreicht haben, sind wir nach wie vor von unserem Modell der Austro Holding und deren Beteiligungen überzeugt. Auch heuer können wir unser Versprechen an die Gesellschafter erfüllen, es wird wieder eine 6%-Dividende auf die 40 Mio. Euro einbezahltes Kapital ausgeschüttet werden, und dies nun schon das fünfte Jahr in Folge. Die Nachhaltigkeit der Austro Holding im Gesamten hat sich damit bewiesen.

Ing. Walter Karger

Wie entwickeln sich die Geschäfte in diesem Jahr, bzw. wie sehen Sie die nahe Zukunft?

WALTER KARGER: Mit den neuen Zuwächsen von BENE und den Mehrheitsanteilen an Ankerbrot ist die Austro Holding wieder deutlich gewachsen, womit eine Basis für eine erfolgreiche Zukunft geschaffen ist.
Wirtschaftlich gehen wir aber davon aus, dass sich die Rahmenbedingungen nicht wesentlich verbessern werden. Das heißt, es ist eher unwahrscheinlich, dass wir vom Markt Rückenwind bekommen, es ist vielmehr mit rauen Verhältnissen zu rechnen. Unsere Budgets sind daher sehr vorsichtig angesetzt, wobei es dennoch große Anstrengungen erfordern wird, diese zu erreichen.

Es ist schwer abzuschätzen, wie sich die allgemeinen Themen Europas und die derzeitige Politik auf unsere Unternehmen auswirken werden. Aber wie wir an unserem letzten Austro Holding-Dialogtag, an dem alle Geschäftsführer unserer Beteiligungen anwesend waren, spürten, wächst die junge „Familie“ immer mehr zusammen.

Die Bereitschaft, Ideen und Anregungen anzunehmen und sich gegenseitig zu unterstützen, wird immer größer. Dadurch wird auch die Gruppe immer glaubwürdiger und stärker.

Mit diesem Spirit wird es uns gelingen, die zukünftigen Aufgaben zu meistern und mutig auch unkonventionelle Überlegungen anzustellen bzw. solche umzusetzen.

Wir wissen, dass aktuell die Herausforderungen für unsere Geschäftsführer enorm sind. Wir sind stolz auf unsere Unternehmen, auf deren Produkte und Leistungen und dass die Gesellschaften ordentlich, korrekt und ehrlich gemanagt werden. Dafür möchten wir uns aufrichtig bei all unseren Geschäftsführern und deren Mitarbeitern bedanken. ■

BERICHT

des Beiratsvorsitzenden

„Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Arbeit im Interesse der Gesellschafter."

Dr. Michael Schur
Beiratsvorsitzender Austro Holding GmbH

DEM BEIRAT KOMMT eine entscheidende Rolle in der Austro Holding zu, da er die nachfolgenden Entscheidungen trifft oder Empfehlungen an die Generalversammlung abgibt:

- jeden Erwerb, jede Belastung und jede Veräußerung von Beteiligungen, Immobilien und Rechten,
- das Jahresbudget der Austro Holding GmbH sowie das konsolidierte Budget der Gruppe,
- die Aufnahme von Anleihen, Darlehen und Krediten, die gewisse Größenordnungen überschreiten,
- die Gewährung von Darlehen, Krediten, Zuschüssen und dergleichen an Dritte und an Beteiligungsgesellschaften,
- die Bestellung und die Abberufung von Geschäftsführern der Austro Holding GmbH,
- Unterbreitung des Gewinnausschüttungsvorschlages an die Generalversammlung,
- Empfehlung an die Generalversammlung über die Festlegung des Unternehmenswertes.

Zwei wesentliche Entscheidungen des Beirats in 2015 möchte ich hervorheben:

IM MAI 2015 wurde Herr Andreas Schwarzenberger als drittes Mitglied der Geschäftsführung der Austro Holding bestellt. Mit dem Ausscheiden von Herrn Siegfried Mörz, der zum Aufbau der Austro Holding wesentlich beigetragen hat, hat der Beirat einen neuen Fokus gelegt. Herr Schwarzenberger hat langjährige Vertriebs- und Marketingerfahrung und ergänzt damit Herrn Walter Karger als Produktions- und Personalspezialist sowie Frau Kerstin Gelbmann mit Finanz- und M&A-Schwergewicht in der Holding.

WEITERS HAT DER Beirat den Antrag der Geschäftsführung auf Erwerb der BENE AG (gemeinsam mit der Familie Bartenstein) befürwortet, da dies einerseits in Österreich eine sinnvolle Marktkonsolidierung bedeutet hat und andererseits BENE international aufgestellt ist und rund drei Viertel des Gesamtumsatzes im Ausland erwirtschaftet. Dies vor dem Hintergrund der erneuten Verschlechterung der konjunkturellen Rahmenbedingungen im Jahr 2015, insbesondere für jene Unternehmen, die ihren Hauptabsatzmarkt in Österreich haben.

MEINEN BEIRATSKOLLEGEN UND MIR bereitet es Freude, an der weiteren Entwicklung der Austro Holding-Gruppe teilhaben und diese mitgestalten zu können. Wir freuen uns auf die Fortsetzung der Arbeit im Interesse der Gesellschafter. ■

BERICHTE

Beteiligungen

Täglich frisch seit 125 Jahren
ANKERBROT

2015 wurde Ankerbrot mit dem Wiener Brotpreis ausgezeichnet. Einen Preis gab es unter anderem für das Roggenbrot.

Ankerbrot AG

UMSATZ 2015: **105.2 Mio. EUR**, EGT 2015: **-1.6 Mio. EUR**
www.ankerbrot.at

„2015 war ein Jahr vieler Krisenmeetings. Hohen Umsatzverlusten bei Handelskunden steht eine neutrale Entwicklung in den eigenen Filialen gegenüber."

Andreas Schwarzenberger, Sprecher des Vorstandes

2015 BLICKT ANKERBROT auf ein sehr schwieriges Jahr zurück. Die Entwicklung im Lebensmittel-Einzelhandel mit klarer Fokussierung auf den Preiseinstiegsbereich, die Pleite von Zielpunkt sowie die Konzentration der Produktion auf einen Standort waren große Herausforderungen für das Unternehmen.

„Ankerbrot wurde im Bereich Lebensmittelhandel über die letzten Jahre in die Diskontschiene gezogen; das bedeutet eine geringe Wertschöpfung und Verluste für das Unternehmen. Unsere Antwort: Eine klare Positionierung und die Einführung von Qualitätsprodukten", so der neue Sprecher des Vorstandes, Andreas Schwarzenberger. Die Modernisierung der Filialen mit Fokus auf Heißgetränke sowie die Erweiterung der bestehenden Snack-Linie zeigen bereits erste Ergebnisse. Der Umsatz in den Filialen konnte trotz Reduktion der Anzahl der Filialen entgegen dem Markttrend gehalten werden.

„2016 wird das große Jahr des Aufräumens. Mit Umsatzsteigerungen in den Filialen und gezielten Investitionen streben wir die schwarze Null an."

Andreas Schwarzenberger, Sprecher des Vorstandes

SEIT OKTOBER 2015 ist Ankerbrot wieder ein rein österreichisches Unternehmen. Der Fokus der Aktivitäten für 2016 liegt auf einer klaren (Neu-)Positionierung der Marke, der Strukturierung der Organisation und Logistik in Richtung Effizienz und Zukunftsfähigkeit sowie einem überarbeiteten Produktportfolio und dem Abschluss der Umbau-Offensive in den Filialen.

Ca. 5 Millionen Euro werden für diese Aktivitäten investiert. „Diese Maßnahmen werden uns wieder auf den richtigen Kurs bringen", so Andreas Schwarzenberger.

„Der entscheidende Moment 2015 war die Neuordnung der Gesellschafterstruktur bei Ankerbrot."

Mag. Bernhard Angel, Vorstand, CFO

IM HERBST 2015 übernahm die Austro Holding mit Erhard F. Grossnigg die Führung bei Ankerbrot. „Der Startpunkt für einen nachhaltigen Veränderungsprozess im Unternehmen", sind sich Schwarzenberger und Angel einig. Das starke Commitment der Eigentümer zeigte sich durch die Einbringung der Produktionsliegenschaft in Wien Favoriten in das Unternehmen und die damit verbundene Stärkung des Eigenkapitals. ■

designed + made in Austria

ANKERBROT AG

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Die Austro Holding bringt für Ankerbrot Stabilität, Sicherheit und eine nachhaltige Wertsteigerung im Unternehmen. Sie begleitet uns bei der Entwicklung langfristiger Strategien, lässt uns aber zugleich genügend Freiraum in der Umsetzung."

MAG. BERNHARD ANGEL und **ANDREAS SCHWARZENBERGER**
Vorstand Ankerbrot AG

2015

MÄRZ

UMSTELLUNG SAP GOLIVE
abgeschlossen.

APRIL

WIENER BROTPREIS
Anker wurde mit dem Wiener Brotpreis ausgezeichnet: Platz 1 für Müsliriegel; 2. und 3. Platz für Handsemmel, Roggenbrot und Topfengolatsche.

MAI

designed + made in Austria

Verkauf der **500.000STEN HANDSEMMEL.**

designed + made in Austria

LAUNCH DER PRODUKT-LINIE „SHAKES" mit natürlichen Zutaten.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015
2015 war generell ein Jahr mit schwierigem Marktumfeld im Bäckereigewerbe. Es war gekennzeichnet durch deutliche Gewinne von Marktanteilen der Diskont-Anbieter im Lebensmittelhandel. Damit verbunden litten vor allem Bäckereifilialisten an einem Rückgang der Kundenfrequenz. Die Margen in der Belieferung des Lebensmittelhandels gerieten unter Druck. ■

designed + made in Austria

LAUNCH DER PRODUKT-LINIE
„Konditoreiware".

ANDREAS SCHWARZENBERGER
kommt neu in den Vorstand als Sprecher des Vorstandes.

SEPTEMBER

OKTOBER

NOVEMBER

DEZEMBER

UMBAU DER 50. FILIALE ABGESCHLOSSEN
Die Umbau-Offensive schreitet mit großen Schritten voran.

100% ANTEILE
Mit 1.10. sind 100% der Anteile an Ankerbrot wieder in österreichischem Besitz.

SOZIALPREIS WAFF
Anker wird mit dem betrieblichen Sozialpreis des WAFF ausgezeichnet (3. Platz).

RÜCKKAUF
der betrieblichen Produktionsstätte am Laaerberg.

BENE – eine starke Marke mit langer Tradition. Zum 225-jährigen Jubiläum mit neuer Werbekampagne frischer und dynamischer denn je.

BENE AG (seit Januar 2016 BENE GmbH)

UMSATZ 2015: **151.8 Mio. EUR**, EGT 2015: **-6.2 Mio. EUR**
www.bene.com

„BENE ist bilanziell saniert. Die Bonität ist wieder hergestellt."

Dr. Jörg Schuschnig, Geschäftsführer für Produktion und Finanzen (seit 1. 3. 2016)

NACH EINSCHNEIDENDEN MASSNAHMEN zu Jahresbeginn 2015 ging es geschäftlich ab dem Frühsommer bergauf. Im vierten Quartal konnten gute Zahlen erreicht werden und das Jahr 2015 mit einem Eigenkapital von 30 Mio. Euro (2014: -40 Mio.) abgeschlossen werden. Somit ist die bilanzielle Sanierung des Unternehmens erreicht und die Bonität wiederhergestellt. Ein wichtiges Signal für den Markt nach den vorangegangenen Jahren.

Durch die Präsentation von innovativen Konzepten und Produkten konnten neben zahlreichen Auszeichnungen auch wieder große Projekte (z.B. Wiener Börse, ADNOC in Abu Dhabi) realisiert und die Neupositionierung in den Märkten vorangetrieben werden.

„Die Kombination von Innovation und Design in ganzheitlich gedachten Raumlösungen ist ein wesentlicher USP für die Zukunft von BENE."

Mag. Michael Fried, Geschäftsführer für Sales und Marketing

2016 WIRD UNTER der Fortsetzung des eingeleiteten Verbesserungs-Pfades stehen. Unter Dr. Jörg Schuschnig, dem neu bestellten CFO, soll eine weitere Stärkung der Profitabilität und Optimierung der Kostenstruktur erfolgen. Das „Büro von morgen" ist ein intensiver Entwicklungsschwerpunkt für das Design neuer Produkte. BENE ist Partner des „Museum of the Future" in Dubai – ein Museum aus dem 3D-Drucker, das im April eröffnet wird.

„Der Einstieg der Investoren war das wesentlichste Ereignis 2015."

Mag. Michael Fried, Geschäftsführer für Sales und Marketing

NACH JAHREN DER Unsicherheit und Gerüchten am Markt konnte mit dem Einstieg der Investoren ein wichtiger Schritt für das Unternehmen und ein starkes Signal für den Markt gesetzt werden. „Damit hatten die Befürchtungen und Gerüchte ein Ende und wir können uns wieder auf unser Kerngeschäft konzentrieren: Innovation und Design von hochwertigen Büromöbeln", so Michael Fried. ■

designed + made in Austria

BENE GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Der Einstieg der Austro Holding bedeutet für BENE den Gewinn eines stabilen und verlässlichen Partners. Sie bringt langjähriges Finanz- und Controlling-Know-how und wertvolle Kontakte ins Unternehmen."

DR. JÖRG SCHUSCHNIG
Geschäftsführer für Finanzen und Produktion BENE GmbH
(seit 1. 3. 2016)

BENE OFFICE MAKER
Launch des innovativen Online Tools zur Gestaltung von Bürowelten.

2015 JANUAR FEBRUAR APRIL

designed + made in Austria

AUSZEICHNUNG mit dem Interior Innovation Award 2015 und IF-Award für TIMBA.

designed + made in Austria

AMERICAN DINER in die MAK-Sammlung aufgenommen.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015
BENE hat einen Exportanteil von ca. 75 % und begegnete 2015 unterschiedlichsten Märkten: UK und Frankreich haben sich gut entwickelt. Der Mittlere Osten und Russland waren aufgrund des Ölpreis-Verfalls rückläufig. Der indische Markt entwickelte sich 2015 sehr erfreulich und in Kooperation mit Schiavello, einem australischen Top 100 Unternehmen, konnte BENE den australischen Markt betreten. Deutschland ist ein stabiler Markt mit langfristigen Händler-Partnerschaften. Österreich zeigte sich leicht rückläufig. ■

designed + made in Austria

ADNOC: Fertigstellung des Ausbaus von 54 Stockwerken für das neue Headquarter der Abu Dhabi National Oil Company (ADNOC).

NEUE EIGENTÜMER
Austro Holding GmbH und Bartenstein Holding GmbH durch Beschluss in der Hauptversammlung.

225 JAHRE
BENE feiert 225-jähriges Firmenjubiläum.

JUNI · JULI · SEPTEMBER · DEZEMBER

„I AM BENE“
Launch der Image-Kampagne für neuen Markenauftritt.

Raus in die Welt mit **DACHSTEIN**

Urban Outdoor oder Alpine Lifestyle: Immer gut unterwegs mit Sportschuhen von Dachstein.

Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH

UMSATZ 2015: **5.9 Mio. EUR**, EGT 2015: **-555 TEUR**

www.dachsteinschuhe.com

„Wir haben die Marke Dachstein im Fachhandel definitiv wieder zurückgebracht."

Dr. Oliver Wieser, Geschäftsführer

SEIT DEM MARKENRELAUNCH 2013 konnte Dachstein den Umsatz um ca. 4 Mio. Euro steigern (von 1.9 Mio. Euro 2012 auf 5.9 Mio. Euro 2015). Getrübt wurde das Ergebnis 2015 jedoch durch den Anstieg des Dollars im Vergleich zum Euro und die damit verbundenen gestiegenen Produktionskosten. Im Produktbereich wurden Innovationen am Markt präsentiert, die wichtige Auszeichnungen erhielten und großes Interesse wecken. Die Änderung der Gewichtung vom reinen Sportausstatter hin zum „Urban Outdoor & Alpine Lifestyle"-Anbieter wird vom Markt sehr gut angenommen.

Im Bereich „Lifestyle" entwickelt Dachstein Produkte, die im Verkauf nicht so stark saisonabhängig sind, trotzdem aber funktional bleiben. Gerade bei Winterprodukten entsteht hier eine Linie, die sich nicht nur in der Wintersaison, sondern von September bis April verkaufen lässt.

„Das Ziel für 2016 ist es, den Turnaround zu schaffen."

DIE POSITIVE ENTWICKLUNG beim Fachhandel soll 2016 fortgesetzt werden. Ein starker Fokus wird in der Produkt-Entwicklung und in der Erweiterung des „Urban Lifestyle"-Bereiches liegen. Dem Thema Nachhaltigkeit wird durch die verstärkte Verwendung österreichischer Materialien (z. B. Loden) und der zunehmenden Produktion in Europa Rechnung getragen.

Im kommenden Jahr wird der neue Online-Shop zusammen mit verschiedenen Online-Marketing-Aktivitäten gelauncht. Ziel ist es, den wirtschaftlichen Turnaround für Dachstein zu schaffen und die Marke noch stärker zu positionieren.

„Der Sieg im Wettbewerb um den „European Outdoor Industry Award" war für uns eine Sensation."

2015 KONNTE DACHSTEIN den „European Outdoor Industry Award" für den Schuh „Super Leggera DDS" gewinnen. „Für Dachstein eine ganz besondere Auszeichnung, denn es zeigt, dass wir als kleine Marke neben den ganz großen Marken auffallen und wahrgenommen werden", so Wieser.

Gerade bei einer Innovation wie dem „Super Leggera DDS" ist dies besonders erfreulich: Hierbei handelt es sich um einen wasserdichten Wanderschuh mit einer gestrickten Schaftkonstruktion, die Gewicht spart und ein sockenähnliches Tragegefühl erzeugt. Das Modell repräsentiert ein vollkommen eigenständiges Konzept am Outdoorschuh-Markt. ■

designed in Austria

DACHSTEIN Outdoor- und Lifestyle GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Strategien werden gemeinsam mit der Austro Holding entwickelt und entschieden. Zusätzlich gibt es Synergiepotentiale, die wir mitnutzen können. Die Austro Holding steht für uns für Stabilität und Chancen in unsicheren Zeiten."

DR. OLIVER WIESER
Geschäftsführer Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH

2015

FEBRUAR

THOMAS GLAVINIC
Vorstellung der neuen „Urban Outdoor & Alpine Lifestyle"-Kollektion bei der ISPO in München und des neuen „Brand Ambassador" Thomas Glavinic.

MÄRZ

designed in Austria

Vorstellung der neuen Jagd-Kollektion bei der „IWA", der weltweiten Leitmesse für Jagd in Nürnberg.

„YOUR UNIQUE STEPS"
Launch der Kampagne „Your unique steps" zum 90-jährigen Firmenjubiläum.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015

Outdoor ist nach wie vor ein Megatrend. Auch wenn sich das Wachstum insgesamt verlangsamt hat, kann man dennoch von einem hohen Niveau des Marktes in den nächsten Jahren ausgehen. Durch die schneearmen Winter müssen sich Produzenten auf schwächere Saisonen in den klassischen Winterdisziplinen einstellen und das Sortiment adaptieren. Die Produktionskosten in Übersee sind aufgrund des starken Dollars deutlich gestiegen. Dies macht eine Verlagerung der Produktion in Richtung Europa zunehmend attraktiv. ■

TRAUMPROJEKTE
Umsetzung der Traumprojekte zur Kampagne „90 Jahre Dachstein".

designed in Austria

Launch des mit Andy Holzer entwickelten Modelles **„SPÜRSINN"**.

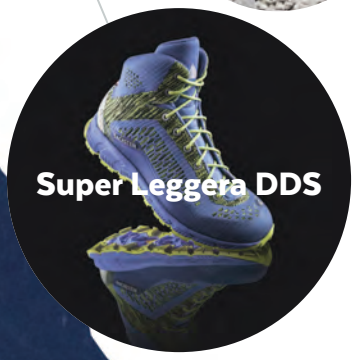
TESTBERICHT UND KAUFTIPP
im Outdoor-Magazin für Wanderschuh „Preber".

APRIL

JULI

SEPTEMBER

90 JAHRES-EVENT
am Dachstein mit unseren „Brand Ambassadors" für Partner, Kunden und Presse.



designed in Austria

Gewinn des **„EUROPEAN OUTDOOR INDUSTRY AWARD 2015"** auf der Outdoor in Friedrichshafen für das Modell „Super Leggera DDS" – einem wasserdichten Wanderschuh mit gestricktem Schaft.

Innovative Landmaschinen von **DEUTZ-FAHR**

Das bei weitem größte Geschäftsfeld der Deutz-Fahr Austria ist der Traktor mit einem Anteil von rund 65% am Gesamtumsatz.

Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH

UMSATZ 2015: **38.3 Mio. EUR**, EGT 2015: **583 TEUR**

www.deutz-fahr.at

„Trotz überdimensional sinkender Märkte ist es gelungen, den Umsatz relativ konstant zu halten."

Karlheinz Schantl, Geschäftsführer Finanzen

BEI EINEM STARK rückläufigen Traktorenmarkt von ca. 10 % konnten wir uns mit einem Umsatzrückgang von 1 % in 2015 am Markt gut behaupten. Ein konstantes Team, langjährige Partnerschaften mit den Händlern und der zusätzliche Vertrieb der Marke JCB in Österreich und der Slowakei haben dies ermöglicht. Durch Beteiligungen an zwei Einzelhändlern konnten in Oberösterreich zusätzliche Marktanteile gewonnen werden.

„Großen Fokus legen wir auf die Optimierung unseres After Sales mit dem Ziel, Marktanteile durch Kundenzufriedenheit zu steigern."

Ing. Christoph Stögerer, Geschäftsführer Vertrieb

DAS INNOVATIVE UND umfangreiche Produktprogramm von Deutz-Fahr, in Kombination mit unserem exzellenten Händlernetz sehen wir als großes Potential für die Zukunft. Im Verkauf gilt es in erster Linie, bestehende Händler zu unterstützen und zu entwickeln.

Deutz-Fahr bietet ein breites Traktorenprogramm von 23 bis 340 PS. Darüber hinaus ist eine Erweiterung auf 440 PS in Umsetzung – dies wird bei Großbetrieben neue Absatzmöglichkeiten eröffnen.

„Die gute Zusammenarbeit innerhalb der Geschäftsleitung ist jetzt besonders wichtig."

DI (FH) Stefan Augl, Geschäftsführer Verkaufsförderung

Die Unternehmensstrategie für die folgenden Jahre wurde in mehrtägiger Klausur der Geschäftsleitung ausgearbeitet. Das Motto: „Bestehende Produkte in bestehenden Märkten – Stabilität und Kontinuität bei Händlern und Kunden".

Die enge Kooperation innerhalb der Geschäftsleitung ermöglicht es, sensibel auf die momentanen Herausforderungen zu reagieren und gemeinsame Maßnahmen rasch zu konzipieren und umzusetzen. ■

designed in Austria

DEUTZ-FAHR Austria Landmaschinen GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Die Austro Holding bietet die Möglichkeit für branchenübergreifenden Erfahrungsaustausch, die Sicherheit eines Konzerns und die Flexibilität eines Familienunternehmens. Es ist großartig, auf diese Ressourcen und Experten zurückgreifen zu können."

ING. CHRISTOPH STÖGERER
Geschäftsführer Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH

DER LANDWIRTSCHAFTLICHE MARKT ÖSTERREICHS IN ZAHLEN

Es gibt ca. 166.000 land- und forstwirtschaftliche Betriebe über 1 ha in Österreich. Jährlich werden es im Durchschnitt 2% weniger. Generell ist der landwirtschaftliche Markt ein kontinuierlicher und einigermaßen berechenbarer Markt und somit eine solide Basis für wirtschaftliche Aktivitäten. Die Mechanisierung ist auf einem relativ hohen Niveau. Die Anbieter für landtechnische Produkte stehen in einem Verdrängungswettbewerb. Deutz-Fahr kann in diesem Wettbewerb auf stabile und langfristige Beziehungen zu Händlern und Kunden bauen.

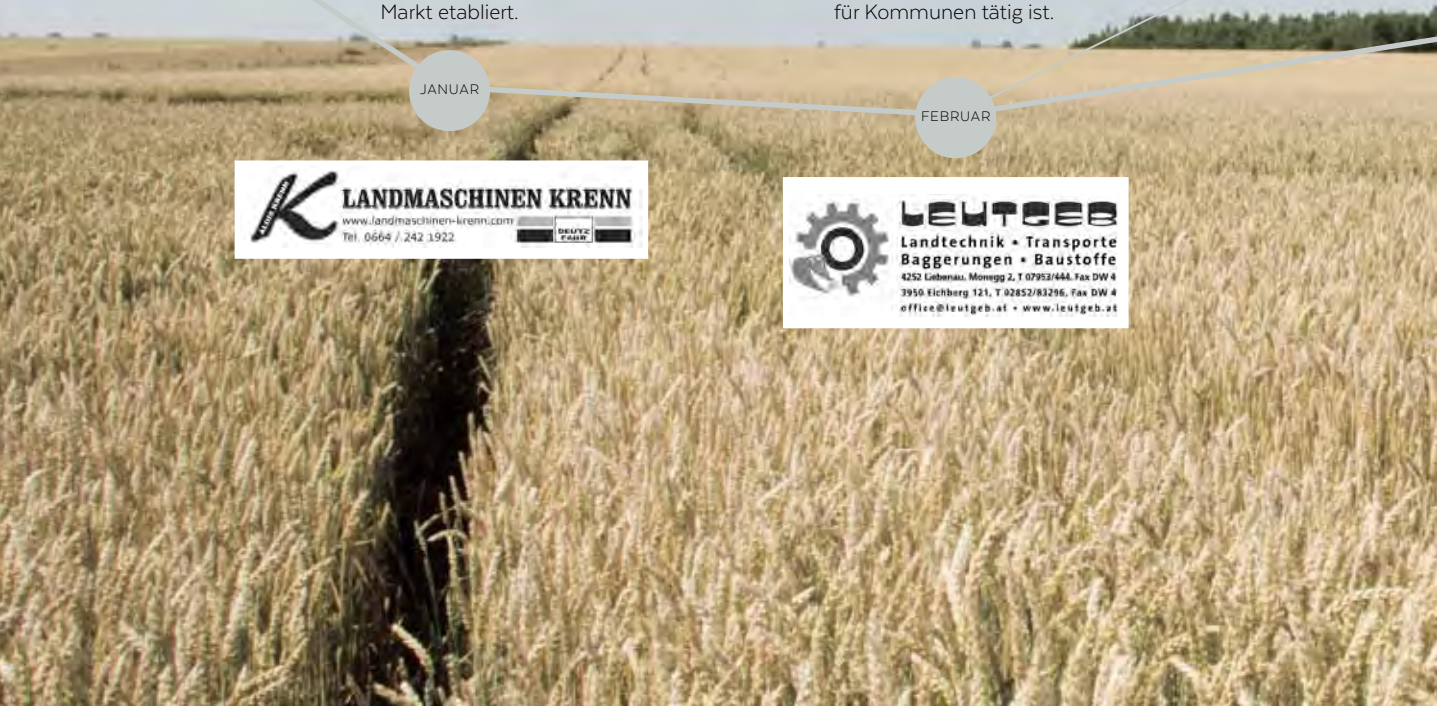
2015

JANUAR

75% BETEILIGUNG
an der Firma Landtechnik Alois Krenn GmbH (OÖ). Ein Familienunternehmen mit 5 MitarbeiterInnen, als klassischer Fachhändler am Markt etabliert.

FEBRUAR

75% BETEILIGUNG
an der Firma Johann Leutgeb GmbH (OÖ). Ein Familienunternehmen mit 28 MitarbeiterInnen, das im Handel und Service von Landmaschinen und Ersatzteilen sowie Baustoffhandel, Transporte, Baggerungen und Dienstleistungen für Kommunen tätig ist.



KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015

Ein weiterer Verfall der Preise für landwirtschaftliche Produkte führte zu einem starken Rückgang der Investitionen. Österreich musste nach einer Reduktion von 21% im Jahr 2014 ein weiteres Minus von 9% hinnehmen. Slowenien hatte nach -10% im Jahr 2014 ein Minus von 19% – in Summe ein fast 30%-iger Marktrückgang in zwei Jahren. Vorhandene Maschinen werden so spät wie möglich getauscht, dafür wird stärker in Ersatzteile und Reparaturen investiert. Bei Neuanschaffungen steigt die Nachfrage nach Finanzierungen. ■

DEUTZ-FAHR ROADSHOW
Start der Deutz-Fahr Roadshow. Vorstellung der Produktneuheiten an 60 Händlerstützpunkten in ganz Österreich.

AUSZEICHNUNG
Deutz-Fahr Serie 6 C-Shift ist „Tractor of the Year".

MARKTEINFÜHRUNG
JCB Fastrac 4000.

AUGUST

NOVEMBER

Kompetenz in Stahl
DOMOFERM

Türen, Tore, Zargen, Verglasungen: Domoferm verbindet Anspruch mit Qualität.

Domoferm International GmbH

UMSATZ 2015: **108.6 Mio. EUR**, EGT 2015: **2.6 Mio. EUR**
www.domoferm.at

„In Österreich konnte Domoferm trotz herausfordernder Rahmenbedingungen ein gutes Ergebnis erzielen."

Ing. Walter Karger, Geschäftsführer

DIE DOMOFERM GRUPPE konnte 2015 trotz zum Teil sehr schwieriger Bedingungen den Umsatz halten und durch Optimierungen der Kostenstruktur das operative Ergebnis sogar verbessern. In Deutschland wurden die hohen Marktanteile weiter behauptet und im Bereich der Stahltüren sogar zweistellige Zuwächse verzeichnet. Auch Polen, Ungarn, Kroatien und Holland zeigten gute Entwicklungen.

In Russland wurden trotz vieler Anfragen wenige Projekte realisiert; ein Umstand, der auf den Verfall des Rubels und die generelle wirtschaftliche Situation zurückzuführen ist.

In Österreich wurde in eine neue Lackieranlage (Investition: 2,5 Mio. Euro) investiert, mit der zukünftig fast alle Produkte in hoher Qualität nach Kundenwunsch zu flexiblen Preisen lackiert werden können. Starke Umsatzrückgänge zu Jahresbeginn in Österreich konnten durch verstärkte Vertriebsmaßnahmen gegen Jahresende etwas kompensiert werden.

„Wir sind zuversichtlich, 2016 den Trend fortsetzen zu können und in Österreich wieder Marktanteile zu gewinnen."

IN ÖSTERREICH WIRD 2016 ein neues Premium-Partner-Konzept umgesetzt. Innerhalb der gesamten Domoferm-Firmengruppe implementieren wir ein neues ERP-System, das für effizientere Abläufe und bessere Kommunikation zwischen den einzelnen Produktionsstätten sorgen wird. Bei BOS konnte ein neuer Großkunde in der Schweiz gewonnen werden. In Deutschland sind die Bedingungen nach wie vor gut.

Das Motto bei unseren Mitarbeitern: „Miteinander. Füreinander."

GUTES BETRIEBSKLIMA UND AUSTAUSCH sind uns ein wesentliches Anliegen. Bei der jährlichen Sonnwendfeier kommen Mitarbeiter zusammen mit ihren Familien, um den Tag gemeinsam zu verbringen, zu spielen, sich auszutauschen und zu feiern. Die Sonnwendfeier ist ein wichtiges und beliebtes Highlight für den ganzen Betrieb in Gänserndorf. Der interne Montage-Wettbewerb der „Baumeister-Tür" wurde ebenfalls mit großer Begeisterung aufgenommen. Diese Art der Kommunikation und des Austausches bereichert das Betriebsklima und nicht zuletzt profitieren auch unsere Kunden von gut eingespielten Teams, die gut miteinander kommunizieren. ■

designed + made in Austria

DOMOFERM
International GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Für ein Unternehmen ist es wertvoll, einen guten Eigentümer zu haben, der Stabilität hat und gut vernetzt ist. Die Austro Holding genießt großes Vertrauen bei den Kapitalgebern und am Markt. Das überträgt sich auf das Unternehmen."

ING. WALTER KARGER
Geschäftsführer Domoferm International GmbH

2015

JANUAR

BAU MÜNCHEN
Auf einem Messestand von 414 m² präsentiert die Domoferm Gruppe ihre Exponate vor internationalem Publikum.

In der HDW (Hotel Design Werkstatt) in Salzburg wird die FUSION ab nun permanent ausgestellt. Das Türelement kombiniert filigrane Verglasungen mit bündiger Optik.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015
Die konjunkturellen Rahmenbedingungen in unseren Absatzländern stellten sich 2015 sehr unterschiedlich dar. Während wir in Österreich mit sehr schwierigen Bedingungen konfrontiert waren, zeigten andere Märkte gute konjunkturelle Bedingungen. Hervorzuheben ist Deutschland, wo die Baubranche schon in den letzten Jahren gute Zuwachsraten zeigte, Polen, wo wir viele Projekte realisieren konnten und auch Holland, wo wir eine 30%-ige Umsatzsteigerung erzielt haben. ■

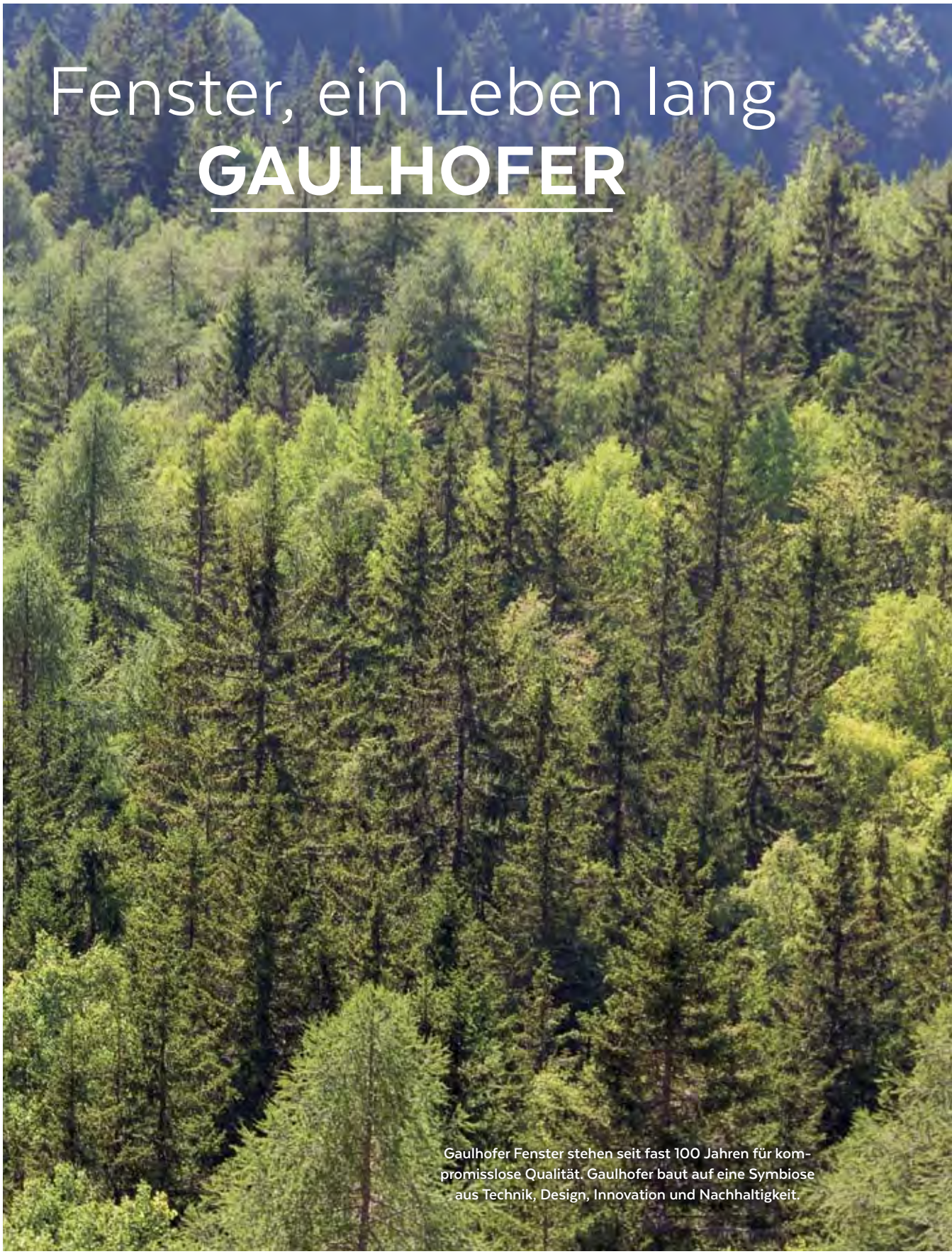
GROSSPROJEKT IN KROATIEN
Domoferm beliefert eines der größten Bauprojekte Südosteuropas im Jahr 2015 mit 615 Türen und 65 Schiebetoren und Zargen.

ABKANT-PRESSEN
Anschaffung und Inbetriebnahme von zwei neuen Abkant-Pressen.

designed + made in Austria

BAUMEISTER-TÜR: Auf der Baumeister Roadshow präsentierte der Außendienst direkt beim Kunden gemeinsam mit Monteuren die Vorteile des Türelements: reduzierte Montagezeit, variable Hinterfüllung, flexible Anschlussvarianten.

WETTBEWERB
Mitarbeiter begeisterten sich beim internen Wettbewerb zur schnellsten Montage einer Baumeister-Tür.



Gaulhofer Fenster stehen seit fast 100 Jahren für kompromisslose Qualität. Gaulhofer baut auf eine Symbiose aus Technik, Design, Innovation und Nachhaltigkeit.

Gaulhofer Industrie-Holding GmbH

UMSATZ 2015: **56.3 Mio. EUR**, EGT 2015: **-3.2 Mio. EUR**
www.gaulhofer.com

„Wir produzieren Fenster, die Lebensqualität vermitteln."

Dr. Brigitte Deichstätter, Geschäftsführerin

DIE STRATEGIE, AUF Nachhaltigkeit und Qualitätsprodukte zu setzen, zeigt insgesamt sehr positive Resonanz am Markt. Nach einem besonders schwierigen Jahr 2014 konnte Gaulhofer die Umsatzziele erreichen und das Ergebnis-Minus halbieren. Die Einführung neuer Produkte schlug hier besonders positiv zu Buche. Bereits 15 % des Gesamtumsatzes wurden durch Produkte erzielt, die im Jahr 2015 gelauncht wurden. Mit der Schweizer AFG Arbonia-Forster-Holding AG wurde die bestehende Zusammenarbeit intensiviert. Durch den Erwerb einer Minderheitsbeteiligung in Höhe von 31 % an Gaulhofer wurde die Lieferpartnerschaft deutlich gestärkt.

„Der Trend bei Architekten-Häusern geht zu einigen wenigen Highlights neben der Standard-Ausstattung. Heute muss man sehr individuelle Anforderungen erfüllen, um bei Bauvorhaben auch die Standards liefern zu können."

DI Josef Kleebinder, Geschäftsführer

DIE STRATEGIE, RASCH individuelle Produkte in höchster Qualität liefern zu können, wird auch weiterhin ein wesentlicher Fokus der Aktivitäten bleiben. Die individuelle Beratung und Betreuung der Kunden soll noch intensiver einhergehen mit der Möglichkeit, Sonderanfertigungen rasch und kostenoptimiert zu produzieren. Gerade in den Exportmärkten wird dies ein zunehmend wichtiges Positionierungsmerkmal von Gaulhofer.

Nachhaltigkeit und hochwertige Handwerkskunst in der Produktion werden auch 2016 betont. Parallel dazu soll die Lücke zu kostengünstigen Einstiegsprodukten durch die Partnerschaft mit AFG geschlossen werden.

„Auf der Münchner Bau-Messe war es beeindruckend zu sehen, wie interessiert die Kunden auf unsere neuen Produkte zugehen."

Dr. Brigitte Deichstätter, Geschäftsführerin

DIE EINFÜHRUNG DES neuen Haustüren-Programmes von Gaulhofer war vom Start weg ein voller Erfolg. Das neue flächenbündige Holz-Alu-Designfenster Inline wurde ebenfalls sehr gut vom Markt angenommen. Bereits bei Vorstellung des Programmes auf der Münchner Bau-Messe zeigte sich reges Interesse an den Produkten. ■

designed + made in Austria

GAULHOFER Industrie-Holding GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Die Austro Holding verfolgt einen lösungsorientierten Ansatz: Wenn es ein Problem gibt, dann suchen wir gemeinsam die Lösung. Bei der Umsetzung von Strategien haben wir freie Hand. Die perfekte Kombination für uns."

DI JOSEF KLEEBINDER
Geschäftsführender Gesellschafter
Gaulhofer Industrie-Holding GmbH

„INLINE": Vorstellung der Fenster-Linie für moderne Fassaden.

2015

JANUAR

FEBRUAR

MÄRZ

MAI

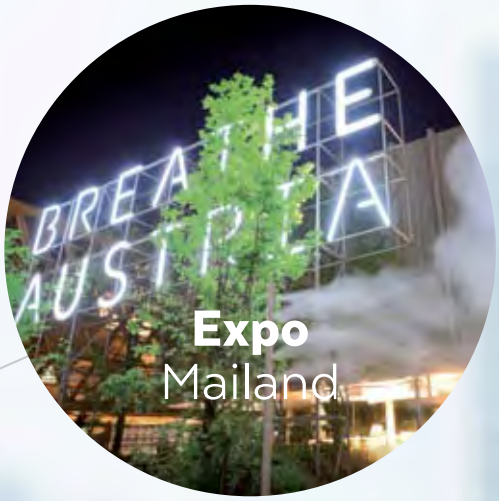
„BAU 2015"
Die Messe in München war ein großer Erfolg.

Neues Haustürenprogramm in Holz und Holz-Alu.

FENSTER-LINIE
Vorstellung von „ERGOLINE" im mittleren Preissegment.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015

Der Fenstermarkt ist in Österreich 2015 um 1,9 % geschrumpft bei gleichzeitigem Anstieg des Anteils der Auslandsanbieter. Der Sanierungsmarkt musste Einbußen hinnehmen, der Preisdruck führte zu geringeren Margen. Gaulhofer konnte jedoch die Umsatzziele erreichen und in Österreich sogar zulegen. Die Exportmärkte zeigten sich unterschiedlich: Deutschland war stabil, die Schweiz und Frankreich schrumpften, in den Überseemärkten USA und Kanada gab es sehr erfreuliche Wachstumskurven (Kanada +30 %). ■



Expo Mailand

AUSSTATTUNG
des Österreich-Pavillons auf der Expo Mailand mit Gaulhofer-Fenstern.

JULI

PELLA USA
Lieferpartnerschaft mit der PELLA-Corporation, dem zweitgrößten Fensterhersteller in den USA.

NOVEMBER

ZERTIFIZIERUNG
14.001-Zertifizierung für Nachhaltigkeit nach der internationalen Umweltmanagementnorm.

DEZEMBER

AFG

PARTNERSCHAFT
mit der Schweizer AFG Arbonia-Forster-Holding AG.

Design zum Anfassen
HDW

HDW ist ein Showroom der Top-Ausstatter für die Hotellerie, Gastronomie und Architektur.

HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH

UMSATZ 2015: **636 TEUR**, EGT 2015: **-65 TEUR**

www.hdw-salzburg.com

„Unser Auftrag ist die Design- und Trendführerschaft für Hotellerie, Gastronomie und Architektur. Durch die dauerhafte Präsenz unserer Showrooms können wir Neuheiten und Entwicklungen sehr zeitnah präsentieren."

Gernot Blaikner, Geschäftsführung

DIE HDW HAT sich 2015 sehr positiv entwickelt. Rund 4.200 Fachbesucher bestätigen dies eindrucksvoll. Zwei neue Veranstaltungs-Formate („1. Hotelplanungstag" und die erste „Design- und Trend-Show") waren schon bei Einführung ein großer Erfolg. Neue Partnerunternehmen konnten gewonnen und bestehende Lücken im Produktangebot geschlossen werden. Der Umbau der Musterzimmer, inklusive einem barrierefreien Hotelzimmer, wurde begonnen.

„Unser Bestreben ist es, in jeder Branche die absoluten Top-Anbieter zu präsentieren. Wir wollen unseren Kunden sinnvolle Gesamtlösungen und ein starkes Netzwerk bieten."

EIN SCHWERPUNKT FÜR 2016 wird in der Steigerung der Kompetenz beim Thema „Oberflächen und Materialien" liegen. Ein Geschäftsfeld, das in der Architektur sowohl im Interieur-, aber auch im Außenbereich zunehmend an Bedeutung gewinnt.

Parallel dazu fokussieren wir auf eine weitere Steigerung der Besucherfrequenz. Ein neuer, moderner Internet-Auftritt sowie völlig neue Wege im Online- und Social-Media-Marketing werden dabei unterstützen. Ziel ist es auch, noch attraktiver für hochqualitative Exklusiv-Partner zu werden.

Der Umbau der Musterzimmer wird 2016 abgeschlossen sein. Die Kunden erwarten voll funktionsfähige, hochwertig ausgestattete Zimmer, die die Innovationskraft und Designkompetenz unserer Partner zeigen.

„Beide Events waren Neuland für die HDW. Und mit insgesamt über 750 Besuchern aus der Kernzielgruppe ein voller Erfolg."

DER „1. HOTELPLANUNGSTAG" FÜR die DACH-Region war ein hochkarätiger Event. Über 150 Gäste hörten Referate von Experten aus der Praxis für die Praxis und beteiligten sich anschließend rege an den Diskussionen. Zur „1. Design- und Trend-Show" konnten wir über 600 Fachbesucher empfangen und unseren ausstellenden Partnern ein interessiertes Publikum aus der Kernzielgruppe bieten. ■

designed in Austria

HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Die Austro Holding ist ein verlässlicher Partner, der sich zu 100 % zur HDW bekennt und durch die Einbringung von Partnern ein wichtiger Motor für die positive Entwicklung des Netzwerks ist.“

GERNOT BLAIKNER
Geschäftsführung HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH

2015

FEBRUAR

1. HOTELPLANUNGSTAG
„1. Hotelplanungstag für DACH“ mit Experten-Referaten und Diskussionen.

MÄRZ

designed + made in Austria

ERÖFFNUNG des 2-Sterne-Genusstempels „Senn’s Restaurant“.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015
Die Branche zeigt eine positive Marktentwicklung. Gerade im gehobenen Segment (4 Sterne) steigen die Nächtigungen. Betriebe und Regionen investieren und entwickeln laufend neue Modelle, um auch abseits der Hauptsaisonen attraktiv zu werden. Hier ist ein enormes Streben nach Qualität zu beobachten. Man kann von einer Fortsetzung dieses Trends in den nächsten Jahren ausgehen. Durch den zentralen Sitz in Salzburg zielt HDW auf die Kernregionen des Tourismus: Österreich, Süddeutschland, Schweiz, Südtirol. ■

designed + made in Austria

Planung des ersten **BARRIEREFREIEN MUSTERZIMMERS** durch Ursula Fuss.

OKTOBER

NOVEMBER

SEPTEMBER

PROJEKTSTART
von „andersRoom", der Neugestaltung aller Musterzimmer.

„1. DESIGN- UND TREND-SHOW"
Hausmesse mit 50 Partnern und ca. 600 Besuchern.

GERNOT BLAIKNER
Eintritt des neuen Geschäftsführers (vorher Geschäftsbereichsleitung bei der Reed Messe Salzburg).

First Class Daunen
KAUFFMANN
Marken-Qualität bis ins Detail
für einen gesunden Schlaf.

Sleepwell Kauffmann GmbH

UMSATZ 2015: **11.7 Mio. EUR**, EGT 2015: **56.9 TEUR**
www.kauffmann.at

„Seit 2015 sind wir wieder zurück in der Gewinnzone."

Ing. Helmut Schrenk, Geschäftsführer

NACH SCHWIERIGEN JAHREN und Verlusten konnte Kauffmann 2015 wieder die Gewinnzone erreichen. Verantwortlich dafür sind eine Qualitätsoffensive bei den Produkten und der Fokus auf exzellente Kundenbetreuung.

Für China wurde ein Großauftrag gewonnen (2.500 Decken in höchster Qualität). In Österreich konnte eine Steigerung der Verkäufe um 9% erzielt werden – trotz eines schwierigen Marktumfeldes mit viel Konkurrenz und Preiskämpfen.

Eine internationale Zertifizierung für die Einhaltung von Tierschutz-Codes für Kauffmann und alle Lieferanten konnte 2015 abgeschlossen werden.

„2016 steht unter dem Zeichen der Expansion und weiterer qualitativer Steigerung."

2016 SOLLEN WEITERE Premium-Märkte auf der Welt betreten werden: zum einen in den Vereinigten Arabischen Emiraten, wo in Dubai eine Messe für den hochwertigen Fachhandel und die boomende Hotelbranche stattfindet. Des weiteren in der Schweiz, wo die Marke Kauffmann als hochwertige Qualitätsmarke etabliert werden soll. 2016 soll eine Sortimentsbereinigung stattfinden, um den Markt mit weniger, aber dafür umso qualitativeren Produkten beliefern zu können.

„Der Auftrag, 2.500 Premium-Decken nach China zu liefern, war für mich ein großer Moment im Jahr 2015."

NACH LÄNGERER VORARBEIT konnte ein Großauftrag aus China gewonnen werden (2015: 2.500 Stück; 2016: 5.000 Stück Decken in bester Qualität). Auch die Aufnahme in eines der luxuriösesten Kaufhäuser der Welt (Kaufhaus Tsum in Moskau) ist ein wichtiger Schritt zur nachhaltigen Stärkung der Marke Kauffmann als weltweit liefernder Premium-Anbieter. ■

designed + made in Austria

SLEEPWELL KAUFFMANN GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Die Austro Holding ist ein wertvoller Partner bei strategischen Entscheidungen und bei gezielten Investitionen. Die langjährige Erfahrung von Erhard F. Grossnigg bringt wichtige Perspektiven und gute Tipps."

ING. HELMUT SCHRENK
Geschäftsführender Gesellschafter
Sleepwell Kauffmann GmbH

2015

MÄRZ

JUNI

INTERNATIONALE ZERTIFIZIERUNG
nach Tierschutz-Codes für alle Lieferanten.

designed + made in Austria

AUFTRAG AUS CHINA über 2.500 Premium-Decken (2016: 5.000 Stück).

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015

Kauffmann hat einen Exportanteil von ca. 75 %. In Österreich, Deutschland und Italien werden vor allem Produkte zu Einstiegspreisen von Kauffmann nachgefragt. In einem starken Wettbewerbsumfeld konnte sich Kauffmann 2015 gut behaupten. Russland, Japan, Korea und China hingegen sind Märkte, die explizit Luxusgüter nachfragen. Durch den schwachen Rubel gestaltete sich die Nachfrage in Russland etwas zögerlicher, dennoch konnte in Summe eine Umsatzsteigerung erzielt werden. ■

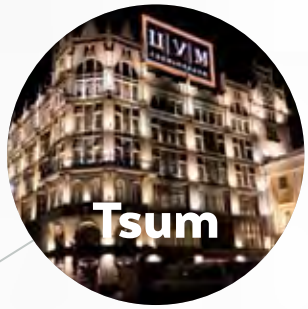
NEUER WEBAUFTRITT
in vier Sprachen.

JULI

NOVEMBER

DEZEMBER

MOSKAU
Aufnahme in das Kaufhaus „Tsum" in Moskau, eines der luxuriösesten Kaufhäuser der Welt.



INBETRIEBNAHME
der weltweit ersten „Black Spots"-Maschine, die automatisch dunkle Daunen erkennt und diese aussortiert.

„Show your secrets.“
KUNERT
Feinste Strumpf- und Strickwaren von hervorragender Qualität seit 1907. Dafür steht KUNERT.

KUNERT FASHION GmbH

UMSATZ 2015: **37.7 Mio. EUR**, EGT 2015: **72 TEUR**

www.kunert.de

„2015 war das Jahr des Aufbruchs."

Mag. Matthias Klaudrat, Geschäftsführer

DER ÜBERWIEGENDE TEIL des Jahres 2015 stand unter dem Zeichen von Restrukturierungs- und Kosteneinsparungsmaßnahmen. Personalabbau, eine Teilverlagerung der Produktion und die Investition in neue Maschinen waren notwendige Schritte, um das Unternehmen wieder auf Erfolgskurs zu führen. Im vierten Quartal wurde die Neupositionierung des Unternehmens mit den Marken KUNERT und Hudson und die Neukonzeption der Online-Shops begonnen.

Personell war 2015 durch die Neubesetzung der Geschäftsleitung und der leitenden Bereiche für Design und e-Commerce geprägt. Durch die Übernahme von weiteren Anteilen durch Austro Holding und grosso holding wurde KUNERT mit Jahresende zu einem 100%-ig österreichischen Unternehmen.

„2016 steht unter dem Zeichen von Expansion und Neupositionierung der Marken KUNERT und Hudson."

Justina Rokita, Geschäftsführerin

2016 WERDEN DIE Strategien zur Neupositionierung der Marken KUNERT und Hudson im Premium-Bereich umgesetzt und die weitere Expansion des Unternehmens eingeleitet. Neben der Expansion nach Polen soll eine stärkere Marktpenetration in den skandinavischen Ländern, in der DACH-Region und in den Beneluxländern erfolgen. Ein wichtiges Standbein und Wachstumsträger wird der Bereich e-Commerce sein. Hier konnten bereits erste Erfolge verzeichnet werden. Ein weitere Optimierung der Online-Shops und der Ausbau der digitalen Marketing-Tools sind wichtige Maßnahmen für 2016.

„Ohne diese Belegschaft wäre das alles nicht möglich gewesen."

Mag. Matthias Klaudrat, Geschäftsführer

DER BETRIEBSRAT UND die bestehende Belegschaft haben alle Maßnahmen konsequent und unterstützend mitgetragen und dadurch eine rasche Umsetzung aller notwendigen Veränderungen ermöglicht. „Das ist für mich einer der wichtigsten Punkte im Jahr 2015, denn die besten Pläne nutzen nichts, wenn nicht das ganze Team dahintersteht", so Klaudrat. „Wenn wir weiter so zusammenhalten, dann werden wir das Unternehmen wieder auf Erfolgskurs bringen und auch wieder neue Arbeitsplätze schaffen", ist Klaudrat überzeugt. ■

designed in Austria

KUNERT FASHION GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Etwas besseres als die Zusammenarbeit mit der Austro Holding hätte uns nicht passieren können. Das ist Professionalität und Power auf Augenhöhe. Wir geben Gas, damit wir das Investment werden, das die Austro Holding in uns sieht."

MAG. MATTHIAS KLAUDRAT und **JUSTINA ROKITA**
Geschäftsführung KUNERT FASHION GmbH

2015

APRIL

MAG. MATTHIAS KLAUDRAT
Einstieg in die Geschäftsführung Produktion, Logistik und Administration.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015
Insgesamt ist die Marktentwicklung des Strumpfmarktes seit Jahren rückläufig – besonders im Bereich Damen-Fein und Kinder. Damen-Strick zeigt als einzige Produktgruppe sowohl eine mengen- wie wertmäßig positive Entwicklung. Durch den immer aggressiveren Wettbewerb im Strumpfsegment sind Innovationen, hohe Qualität, Passform und Uniqueness im Design zentral für eine zukünftig erfolgreiche Markenpositionierung von KUNERT als einem der ältesten Strumpfanbieter. ■

KUNERT
Hudson

JUSTINA ROKITA
Einstieg in die Geschäftsführung Produkt, Marketing und Vertrieb. Die erste Frau an der Spitze seit Gründerin Maria Kunert im Jahre 1907.

OFFIZIELLE PRÄSENTATION
der neuen Markenstrategien für KUNERT und Hudson bei der Sales-Tagung.

SEPTEMBER

NOVEMBER

DEZEMBER

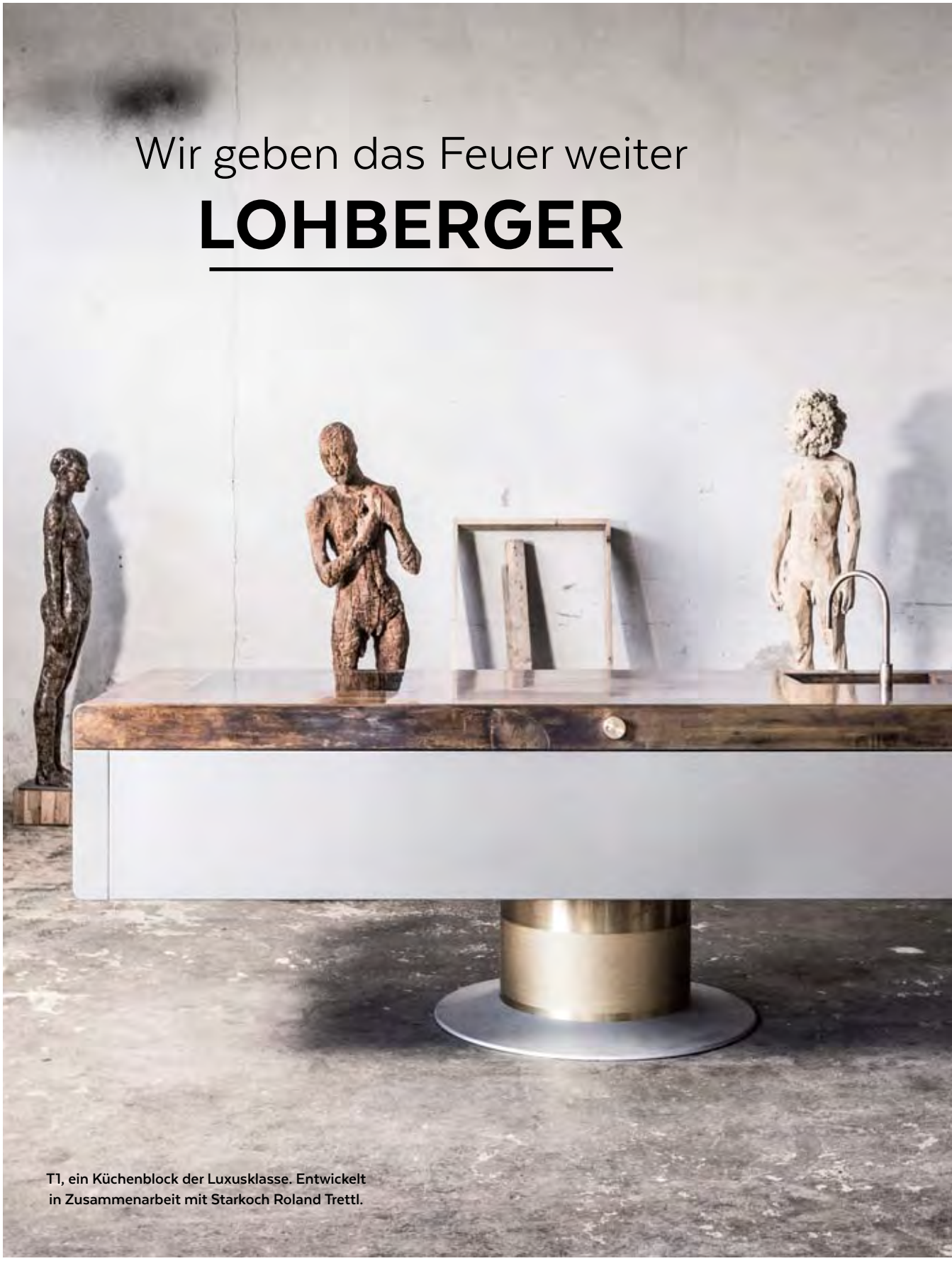
BEIRATSSITZUNG
für Zukunftsstrategie.

INBETRIEBNAHME
der neuen Formverpackungslinie.

100% ÖSTERREICHISCH
KUNERT zu 100% im Eigentum von Austro Holding und grosso holding und somit ein rein österreichisches Unternehmen.

Wir geben das Feuer weiter

LOHBERGER



T1, ein Küchenblock der Luxusklasse. Entwickelt in Zusammenarbeit mit Starkoch Roland Trettl.

Lohberger, Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH

UMSATZ 2015: **45.2 Mio. EUR**, EGT 2015: **630 TEUR**

www.lohberger.com

„Der individuelle Planungsprozess ist ein wesentlicher Teil eines erfolgreichen Projektes."

Reinhard Hanusch, Geschäftsführer

IM BEREICH KÜCHEN wurden die Entwicklung der Marke und neuer Produkte am Markt sehr positiv angenommen. Vor allem in Deutschland und Österreich war ein erfreulicher Anstieg der Nachfrage zu registrieren. Im November wurde der neue „T1" präsentiert, ein Küchenblock der Luxusklasse.

Der Umsatz im Heizungsmarkt hingegen zeigte 2015 eine starke Abwärtsbewegung und überschattete dadurch die Gesamtbilanz. Das Unternehmen musste diesen Bedingungen mit Kostenreduktionsmaßnahmen und Personalabbau begegnen. Die neu entwickelte „Meisterstück"-Kollektion (Kaminöfen) soll hier neue Impulse am Markt setzen.

„Mit neuen, innovativen Produkten zielen wir 2016 auf Wachstum und Ergebnisverbesserung."

Manfred Huber, Geschäftsführer

MIT DER ZUSAMMENLEGUNG der Verwaltung für die ganze Lohberger-Gruppe in Schalchen (OÖ) wird die Restrukturierung abgeschlossen. Im Küchenbereich startet der Rollout des Luxus-Modelles „T1". In der Heizungs-Sparte werden die „Meisterstücke" im High-End-Bereich präsentiert. Über Messen, Vertriebserweiterung und Referenzprojekte soll eine stärkere Marktdurchdringung in Deutschland und Österreich erreicht werden.

„T1- und Meisterstück-Kunden bestätigen uns, dass wir am richtigen Weg sind."

VIEL LOB GAB es von Seiten der Fachhändler und Kunden für die neuen Linien „Meisterstück" (Öfen) und „T1" (Küchenblock). „Es kommen Gastronomen und sagen: ‚Wir wollen mit Euch unser Projekt entwickeln.' Das wäre vor ein paar Jahren noch nicht vorstellbar gewesen", so Huber. „Wir können maßgeschneidert auf die Wünsche unserer Kunden eingehen und haben bewiesen, dass wir nicht nur qualitativ hochwertige, sondern auch designmäßig hervorragende Produkte bauen können. Die Response ist sehr groß." ■

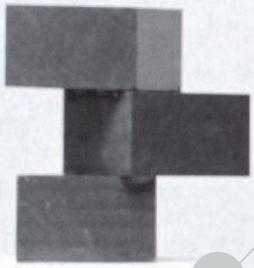
designed + made in Austria

LOHBERGER, Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Mit der Austro Holding haben wir einen kapitalstarken, soliden und seriösen Eigentümer mit hoher wirtschaftlicher Expertise im Rücken.“

HERBERT KREISEDER, MBA
Geschäftsführer, CFO Lohberger, Heiz + Kochgeräte Technologie GmbH



2015

JUNI

designed + made in Austria

„90 JAHRE LOHBERGER“
Launch der Herdedition (Holzherde).

MÄRZ

designed + made in Austria

LAUNCH DER LOHBERGER „MEISTERSTÜCKE“: Pelletöfen und Holzöfen in Beton-, Granit- oder Lederdesign.

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015

Lohberger ist zu 90% in den DACH-Ländern tätig. Im Bereich der Heiztechnik gab es durch den temporären Verfall des Ölpreises und die warmen Winter eine sinkende Nachfrage nach Biomasse-Heizsystemen. Es gab Zurückhaltung bei Neuanschaffungen. Im Küchenbereich hingegen herrscht anhaltende Nachfrage. Der Trend geht in Richtung Qualitätsprodukte. Bei Neuanschaffungen wird Wert auf gute Beratung und Planung sowie hohe Verarbeitungsqualität gelegt. ■

PRÄSENTATION T1 LUXUS-KÜCHENBLOCK
Gemeinsam mit Star-Koch Roland Trettl entwickelt.

75%-BETEILIGUNG
von Lohberger an der Küchensystem Vertriebs-GmbH.

GASTRO-PREMIUM-NIGHT MIT 1.500 GÄSTEN
Ein Networking-Event für Premium-produzenten, Sterneköche und Gastronomen auf höchstem Niveau im Mozarteum in Salzburg.

70 Jahre Büro-Design aus Österreich

NEUDOERFLER

Neudoerfler Office Systems GmbH

UMSATZ 2015: **42.8 Mio. EUR**, EGT 2015: **777 TEUR**

www.neudoerfler.com

„Back to black. In sechs Jahren schrieben wir fünfmal schwarze Zahlen. Nach Verlusten im Jahr 2014 sind wir zurück in der Gewinnzone."

Mag. Helmut Sattler, Geschäftsführer

2015 IST ES trotz schwieriger konjunktureller Rahmenbedingungen gelungen, die Umsatzerlöse zu steigern. Kürzungen im Personalbereich, laufende kosteneffiziente Prozessanpassungen sowie Sparmaßnahmen standen im Fokus, um die Wertschöpfung des Unternehmens zu optimieren. Das Projekt „Lead Innovation" bringt neue strategische Geschäftsfelder durch Auftragsproduktionen für Dritt-Anbieter. Mit der Marke Planmöbel werden weltweit neue Märkte beliefert: USA, Südafrika, Ghana, Chad, Nigeria, Kongo, Afghanistan, Australien, China u.a.m.

„Die durchgeführte Anbindung der Produktion an das ERP-System und die damit verbundene Reorganisation der Fertigungssteuerung sind die Basis für die Entwicklung in Richtung Industrie 4.0."

Mag. (FH) Florian Saiko, Geschäftsführer

AUFGRUND DER INTEGRATION des Fertigungsprozesses und der resultierenden Kostentransparenz wird 2016 auf die Profitabilitätssteigerung des Produktportfolios fokussiert. Auch die permanente Optimierung der Auftragsabwicklung ist ein wichtiges Thema.

„Design als Lösung, das sieht und spürt man richtig. So einen attraktiven Schauraum hatten wir in 20 Jahren nicht."

Christiane Labudde, Mitarbeiterin bei Planmöbel

EIN HÖHEPUNKT IM Jahr 2015 war die Eröffnung des Planmöbel-Schauraumes in Minden bei Hannover. Dort wurde die Marke Planmöbel nach der Wiederbelebung erstmals wieder öffentlich zugänglich. Selbst langjährige MitarbeiterInnen der Firma Planmöbel zeigten sich begeistert.

Mit der internationalen Marke Planmöbel trifft hochwertiges Design auf langjähriges Konstruktions-Know-how von Neudoerfler. Eine Kombination, die für die Zukunft viele neue Impulse bringen wird. ■

designed + made in Austria

NEUDOERFLER
Office Systems GmbH

Was bedeutet die Beteiligung der Austro Holding für Ihr Unternehmen?

„Die Austro Holding begleitet Neudoerfler mit Erfahrung im strategischen Dialog, um das Unternehmen nachhaltig weiterzuentwickeln. Sie bietet die Vorteile eines Konzerns, ohne uns die Eigenständigkeit zu nehmen."

MAG. (FH) FLORIAN SAIKO und **MAG. HELMUT SATTLER**
Geschäftsführung Neudoerfler Office Systems GmbH

2015

JANUAR

Start als **QUALIFIZIERTER SUBLIEFERANT** für eine namhafte Möbelmarke.

MÄRZ

APRIL

„LEAD INNOVATION"
Start des Projekts, Zuliefer-Programm für andere Produzenten.

MAI

made in Austria

Launch der Serie **„UNIT"**.

ERÖFFNUNG
Planmöbel-Schauraum in Minden (D).

KONJUNKTURELLE BEDINGUNGEN 2015

Die allgemein angespannte Situation der österreichischen Wirtschaft und die damit verhaltene Investitionsbereitschaft spiegelten sich auch 2015 am Büromöbelmarkt wider. Das geringere Volumen am Kernmarkt Österreich schürte die Preisaggressivität der Mitbewerber und schmälerte somit die Rohertragskraft der gewonnene Aufträge und der Bestandskunden. Trotz dieser schwierigen konjunkturellen Rahmenbedingungen ist es gelungen, die Umsatzerlöse in Österreich und im Export zu steigern. ■

ERÖFFNUNG
Schauraum im Gusswerk Salzburg (A).

„BEWEGEN. BEGEISTERN. BEEINDRUCKEN."
Ergebnis des Markenstärkungsprojektes mit 28 MitarbeiterInnen.

OKTOBER

DEZEMBER

SEPTEMBER

BUCHPRÄSENTATION
Präsentation des Buches „Erfolg lässt sich einrichten" zum 70-jährigen Bestehen von Neudoerfler.

ERP-SYSTEM
Anbindung der Produktion an das ERP-System und Reorganisation der Fertigungssteuerung.

KONZERN

Zahlen & Lagebericht

Konzernbilanz
31. Dezember 2015

AKTIVA in TEUR	**2015**	**2014**
ANLAGEVERMÖGEN		
Immaterielle Vermögensgegenstände	**11.745,2**	9.732,4
Sachanlagevermögen	**70.165,6**	32.011,1
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich der Bauten auf fremdem Grund	44.192,5	20.041,6
technische Anlagen und Maschinen	13.480,0	7.093,2
andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.356,1	3.439,6
geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	2.137,0	1.436,9
Finanzanlagevermögen	**13.884,7**	20.445,6
Anteile an verbundenen Unternehmen	1,2	267,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	-	350,0
Beteiligungen	8.997,6	13.103,4
Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens und sonstige Ausleihungen	4.886,0	6.724,5
	95.795,5	62.189,1
UMLAUFVERMÖGEN		
Vorräte	**38.975,1**	32.465,2
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	11.805,3	8.435,3
unfertige Erzeugnisse	2.454,0	2.552,4
fertige Erzeugnisse und Waren	22.851,7	19.785,3
noch nicht abrechenbare Leistungen	2.684,6	3.009,1
geleistete/erhaltene Anzahlungen	-820,6	-1.316,9
Forderungen	**35.117,6**	35.254,6
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	28.120,4	27.977,0
Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen	-	2,1
Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen	2.185,3	1.794,6
Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	752,1
sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	4.811,9	4.728,8
Wertpapiere und Anteile	**22,4**	575,9
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	**10.348,5**	7.161,2
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**2.183,3**	1.903,1
SUMME AKTIVA	**182.442,4**	139.549,0

PASSIVA in TEUR	**2015**	**2014**
EIGENKAPITAL	**42.400,5**	35.666,3
Stammkapital	**175,1**	175,0
Kapitalrücklage nicht gebundene	**21.000,0**	20.812,1
Bilanzgewinn	**13.197,5**	11.446,3
davon Gewinnvortrag	*9.046,3*	*8.680,8*
Minderheitenanteile	**8.027,9**	3.232,9
INVESTITIONSZUSCHÜSSE	**799,7**	382,6
NACHRANGIGE DARLEHEN	**3.219,2**	1.762,7
GESELLSCHAFTERDARLEHEN	**20.000,0**	20.000,0
FREMDKAPITAL		
Rückstellungen	**31.768,3**	20.897,6
Rückstellungen für Abfertigungen und Pensionen	13.460,0	7.443,8
Rückstellungen für Steuern	50,7	196,9
Sonstige Rückstellungen	18.257,6	13.256,9
Verbindlichkeiten	**84.017,8**	60.590,3
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	34.317,8	35.857,2
erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	918,1	2.153,6
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20.647,8	12.085,9
Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	61,4	35,3
Sonstige Verbindlichkeiten	28.072,7	10.458,3
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**237,0**	249,5
SUMME PASSIVA	**182.442,4**	139.549,0

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
1. Januar bis 31. Dezember 2015

in TEUR	**2015**	2014
Umsatzerlöse	**271.338,3**	243.090,2
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen sowie noch nicht abrechenbare Leistungen	**-264,7**	-1.267,0
Sonstige betriebliche Erträge	**7.862,7**	7.783,8
Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen, ausgenommen Finanzanlagen	251,8	199,4
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	998,0	612,6
übrige	6.612,9	6.971,8
Materialaufwand	**129.542,4**	117.039,5
Personalaufwand	**90.465,4**	80.478,1
Löhne	34.329,8	31.070,4
Gehälter	35.685,0	31.614,6
Aufwendungen für Abfertigungen und Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen	940,9	1.138,1
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben, sowie Abgaben und Pflichtbeiträge	18.038,5	15.620,9
sonstige Sozialabgaben	1.471,2	1.034,0
Abschreibungen	**7.733,5**	6.657,7
Sonstige betriebliche Aufwendungen	**46.277,8**	41.005,7
BETRIEBSERFOLG	**4.917,2**	4.425,9
Beteiligungserträge	**2.169,2**	2.163,2
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**378,4**	319,0
Erträge aus dem Abgang und der Zuschreibung zu Finanzanlagen und Wertpapieren des Umlaufvermögens	**1.209,9**	227,6
Aufwendungen aus Beteiligungen	**0,6**	43,4
Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	**774,5**	764,7
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.720,1**	1.515,0
FINANZERFOLG	**1.262,4**	386,7
ERGEBNIS DER GEWÖHNLICHEN GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**6.179,5**	4.812,6
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	**1.877,2**	1.711,1
JAHRESÜBERSCHUSS	**4.302,3**	3.101,5
Minderheitenanteile	**151,1**	336,0

Cash-Flow-Statement
1. Januar bis 31. Dezember 2015

in TEUR	**2015**	2014
Konzernjahresüberschuss	**4.302,3**	3.101,5
Abschreibungen	7.734,1	6.668,1
übrige Anpassungen	6.064,6	-7.731,5
CASH-FLOW AUS LAUFENDER GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	**18.101,0**	2.038,1
Investitionen	-10.034,9	-15.779,9
Desinvestitionen	8.732,8	1.077,8
Abgegebene/übernommene flüssige Mittel	-9.484,7	228,4
CASH-FLOW AUS INVESTITIONSTÄTIGKEIT	**-10.786,8**	-14.473,6
Netto-Auszahlungen Finanzverbindlichkeiten	-1.539,3	12.203,3
Dividenden	-2.587,5	-2.610,9
CASH-FLOW AUS FINANZIERUNGSTÄTIGKEIT	**-4.126,9**	9.592,4
VERÄNDERUNG DER LIQUIDEN MITTEL	**3.187,3**	-2.843,1

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr **2015**

Marktpositionierung, Kapitalisierung, Beteiligungsabschlüsse und wesentliche Ereignisse

DIE AUSTRO HOLDING KONNTE SICH 2015 in einem seit 2014 unverändert schwierigen Marktumfeld gut behaupten. Die Austro Holding hat als Beteiligungsholding, welche darauf ausgerichtet ist, Beteiligungsunternehmen vorzugsweise mehrheitlich zu erwerben, deren Unternehmenswert nachhaltig zu steigern und diese Unternehmen grundsätzlich dauerhaft zu behalten, ihre einzigartige Position weiter gefestigt.

2010 WURDE DIE AUSTRO HOLDING von Dr. Erhard F. Grossnigg initiiert und einem privaten Investorenkreis geöffnet, der sich im Wege von insgesamt vier Kapitalerhöhungen (04/10, 04/11, 06/12 sowie 12/12) an der Holding beteiligt hat. Per Ende 2013 ist die Holding mit einem von den Gesellschaftern eingezahlten Kapital in Höhe von rd. 41 Mio. Euro ausgestattet, bestehend aus dem Stammkapital, Kapitalrücklagen (inkl. Agio) und Gesellschafterdarlehen. Der Gesellschafterkreis besteht aus insgesamt 14 natürlichen und juristischen Personen; weitere Kapitalerhöhungen sind derzeit nicht geplant.

IM JAHR 2014 wurden die gesamten Eigenmittel der Austro Holding investiert, weitere Akquisitionen standen 2015 nicht im Fokus. Im Jahr 2015 kam es zu folgenden Änderungen in der Beteiligungsstruktur:

IM JÄNNER 2015 wurde die Austro Lease Fuhrparkmanagement GmbH, als 100%-ige Tochter der Austro Holding gegründet. Diese Gesellschaft hat die Aufgabe, gruppenweit den Bereich KFZ zu bündeln und über das gesamte Einkaufsvolumen Synergien zu heben.

IM SEPTEMBER 2015 wurden die Anteile an der Ancora Holding GmbH im Umfang von 37,5% aufgestockt, womit die Austro Holding nun 68,75% an der Ancora Holding GmbH besitzt. Im Dezember 2015 wurde eine Kaufoption an der A plus B Liegenschaftsverwaltungs GmbH gezogen, die wiederum 95% des Stammkapitals an der ASC Liegenschaftsverwaltungs GmbH hält. Nach Einbringung von 49% der Anteile an der A plus B Liegenschaftsverwaltungs GmbH in die Ankerbrot AG hält die Austro Holding nun direkt 1% an der A Plus B Liegenschaftsverwaltungs GmbH und 2,5% an der ASC Liegenschaftsverwaltungs GmbH. Durch die Vereinbarung der Vertragsparteien, keine Kapitalerhöhung an der Ankerbrot AG durchzuführen, hält die Austro Holding nun direkt auch 2% an der Ankerbrot AG, was durchgerechnet zu einer Beteiligung an der Ankerbrot AG im Umfang von 60,8% führt.

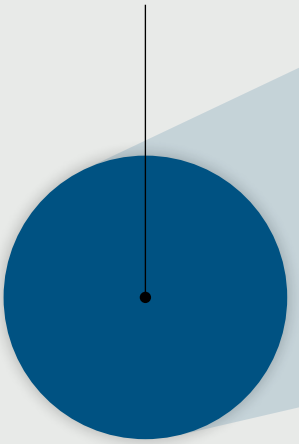
IM LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHR wurden die Anteile an der KUNERT FASHION GmbH um 21% auf 40% aufgestockt.

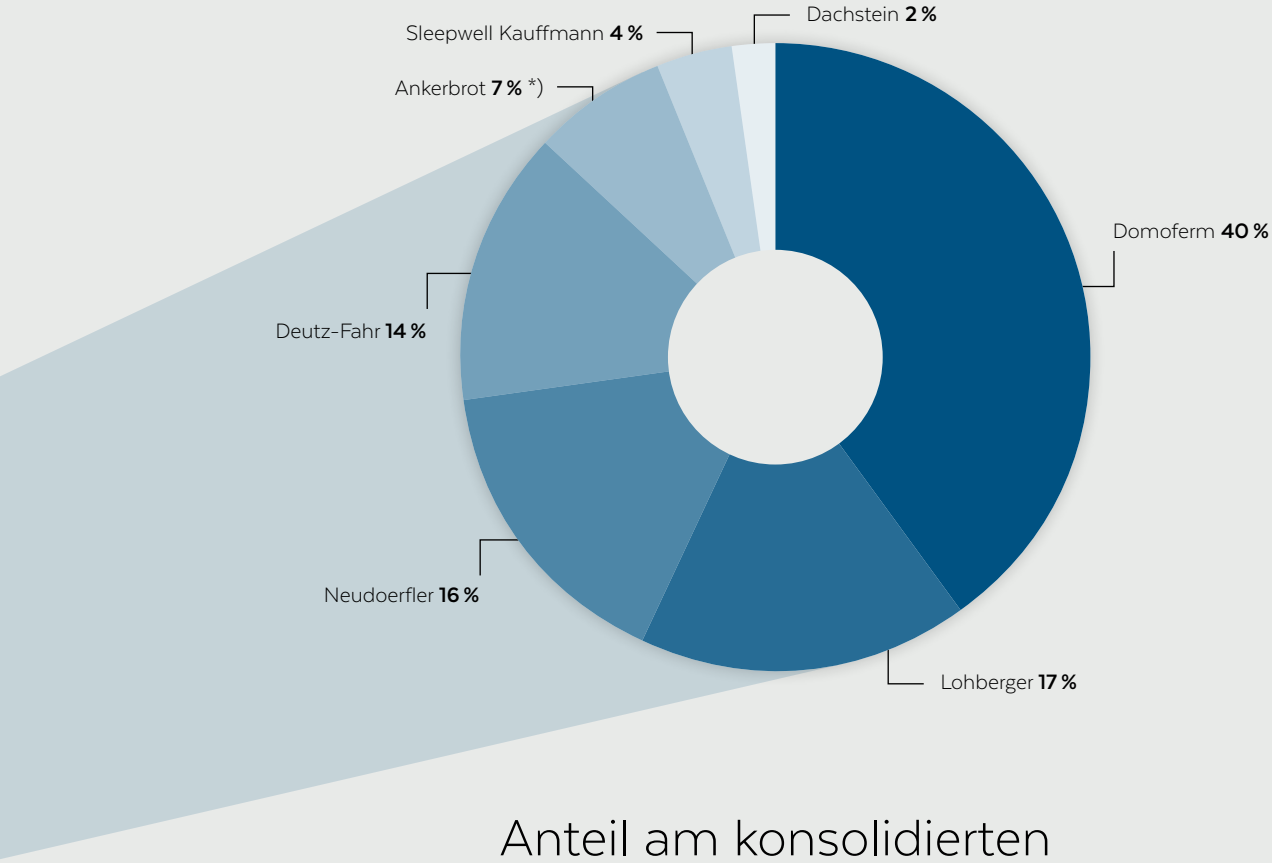
MIT GESELLSCHAFTSVERTRAG VOM MAI 2015 haben die grosso holding Gesellschaft mbH und die MABAHO GmbH die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH errichtet. Durch die von der BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH vorgenommene Kapitalerhöhung an der BENE AG und des in weiterer Folge vorgenommenen Gesellschafterausschlussverfahrens wurde die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH im Jahr 2015 99%-Eigentümer an der BENE AG. Im Dezember 2015 wurde die BENE AG als übertragende Gesellschaft in die BENE GmbH als übernehmende Gesellschaft verschmolzen. Im September 2015 hat die grosso holding Gesellschaft mbH ihre 50%-Anteile an der BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH in die Austro Holding eingebracht.

IM BERICHTSZEITRAUM 2015 wurden Aktien mit einem Buchwert in Höhe von rd. 696 Tausend Euro an der S&T AG verkauft, womit die Austro Holding nur noch einen geringfügigen Anteil an dem Unternehmen hält.

Übersicht
Umsatzverteilung 2015

271.338
Umsatz 2015 in TEUR





Anteil am konsolidierten Umsatz der Gruppe (ca.)

*) Erstkonsolidierung mit 1.11.2015

Übersicht vollkonsolidierte Beteiligungsunternehmen

BETEILIGUNGS-UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS-GEGENSTAND	BETEILI-GUNGS-UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)	UMSATZ 2015 in TEUR	ANTEIL KONSOL. UMSATZ DER GRUPPE (ca.)
Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH Salzburg	Entwicklung und Vertrieb sowie Großhandel mit der traditionellen Outdoor-Schuhmarke Dachstein	**90,0 %**	April 2013	**5.886**	**2 %**
Deutz-Fahr Austria Landmaschinen GmbH Wien	Generalimporteur von landwirtschaftlichen Geräten der Marke Deutz-Fahr mit exklusiven Vertriebsrechten in Österreich	**68,3 %**	April 2010	**38.291** *)	**14 %**
Domoferm International GmbH Gänserndorf NÖ	Produktion und Vertrieb von Stahlzargen und -türen mit Vertriebstöchtern in Europa	**94,9 %**	Juli 2012	**108.577** *)	**40 %**
Lohberger, Heiz + Kochgeräte-Technologie GmbH Schalchen OÖ	Produktion und Vertrieb von Koch- und Heizgeräten, Zentralheizungskesseln, Pelletsanlagen sowie Großküchen	**90,0 %**	April 2010	**45.230** *)	**17 %**
Neudoerfler Office Systems GmbH Neudörfl Bgld.	Produktion und Vertrieb von Büromöbeln mit eigenen Vertriebstöchtern in Ungarn und der Slowakei	**100,0 %**	April 2010	**42.775** *)	**16 %**
Sleepwell Kauffmann GmbH Hörbranz Vbg.	Produktion, Vertrieb und Konfektion von Daunen und Federn zu Bettdecken und Kissen	**90,0 %**	April 2010	**11.725**	**4 %**
HDW Austrian Retail Immobilien Invest GmbH Salzburg	Werbung, Marktkommunikation und Vermarktung im Bereich der Hotel- und Objekteinrichtung	**100,0 %**	Sept. 2013	**636**	**0 %**
Ankerbrot AG Wien **)	Produktion und Vertrieb von Backwaren	**60,8 %**	Dez. 2013 Feb. 2014 Sept. 2015 Dez. 2015	**17.269** ***)	**7 %**
Austro Lease Fuhrparkmanagement GmbH Wien	Vermietung von Kraftfahrzeugen	**100,0 %**	Januar 2015	**227**	**0 %**

***)** Die Wertangabe versteht sich inkl. der direkten Tochtergesellschaften.

****)** Die Beteiligung an der Ankerbrot Aktiengesellschaft wird von der Austro Holding GmbH über die Beteiligungsgesellschaften Ancora Holding GmbH und Salos Beteiligungsverwaltungs GmbH sowie über eine geringe Direktbeteiligung gehalten.

*****)** Die Umsätze beziehen sich auf den Zeitraum der erstmaligen Vollkonsolidierung November bis Dezember 2015 und beinhalten auch die Umsätze der direkten Tochtergesellschaften.

Übersicht restliche Beteiligungen

BETEILIGUNGS-UNTERNEHMEN	GESCHÄFTS-GEGENSTAND	BETEILIGUNGS-UMFANG	EINSTIEG (CLOSING)
Binder + Co AG Gleisdorf Stmk.	Produktion und Vertrieb von Maschinen und Gesamtanlagen insb. für die Aufbereitungs-, Umwelt- und Verpackungstechnik; Binder ist im „mid market“ der Wiener Börse gelistet	**4,3 %**	Feb. 2011
DPI Holding GmbH Wien	Produktion und Vertrieb von Geschäftsdrucksorten aller Art	**5,0 %**	Juni 2013
COH Liegenschaftsverwaltung GmbH Wien	Besitzgesellschaft für Liegenschaften und Liegenschaftsverwaltung	**5,0 %**	Juni 2013
KUNERT FASHION GmbH Immenstadt D	Produktion und Handel mit Textilwaren (insbesondere mit Beinbekleidung für Damen und Herren)	**40,0 %**	Sept. 2013 Dez. 2015
Gaulhofer Industrie-Holding GmbH Übelbach Stmk.	Produktion und Vertrieb von Fenstern und Türen	**50,0 %**	Juni 2014
BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH Wien	Besitz- und Akquisitionsgesellschaft für die Geschäftsanteile der BENE GmbH	**50,0 %**	Sept. 2015

Ertragslage

DIE ERTRAGSLAGE DER Austro Holding Gruppe ist im Wesentlichen von den Ergebnissen der von ihr gehaltenen Beteiligungen beeinflusst. Aufgrund der unterschiedlichen Ausrichtungen und Geschäftsmodelle der einzelnen Gesellschaften ist es der Gruppe gelungen, trotz eines schwierigen Umfeldes in einzelnen Branchen eine Steigerung im Vergleich zum Jahr 2014 zu erwirtschaften.

DIE ERTRAGSLAGE DER Austro Holding Gruppe hängt im Wesentlichen von den Umsatzerlösen und der Kostenstruktur der Beteiligungsunternehmen ab. Umsatzseitig blieben einige Beteiligungsunternehmen hinter den Erwartungen für 2015 zurück. Der Umsatzanstieg zum Vorjahr der Deutz-Fahr Austria Landmaschinen ergibt sich aus der erstmaligen Konsolidierung der beiden Tochtergesellschaften Leutgeb GmbH und Landtechnik Alois Krenn GmbH. Erfreulich entwickelte sich weiterhin die Firma Dachstein Outdoor- und Lifestyle GmbH, die im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Umsatzsteigerung verzeichnen konnte. Die Firma Neudoerfler Office Systems konnte nach dem starken Umsatzrückgang in 2014 im heurigen Jahr wieder wachsen und verzeichnet einen positiven Trend. Die Steigerung der Aufwendungen sind zum Vorjahr großteils auf die Erstkonsolidierung der Monate November und Dezember 2015 der Firma Ankerbrot zurückzuführen.

DAS EBITDA (Berechnung: EGT + Finanzerfolg + Abschreibungen) in Höhe von rd. 12,7 Mio. Euro (2014: 11,1 Mio. Euro) spiegelt die solide wirtschaftliche Basis der Gruppe und einen positiven Trend wider. Insbesondere die Beteiligungen Deutz-Fahr Austria Landmaschinen, Neudoerfler Office Systems, Domoferm International und Lohberger, Heiz + Kochgeräte-Technologie haben zu diesem positiven Ergebnis beigetragen.

Vermögens- und Finanzlage

DIE VERMÖGENS- UND FINANZLAGE der Austro Holding Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2015 positiv entwickelt. Mit einem positiven Cashflow aus dem operativen Bereich (nach Veränderungen des Working Capital) in Höhe von über 18,1 Mio. Euro (2014: 2,0 Mio. Euro), einem Cashbestand von rd. 10,3 Mio. Euro (2014: 7,2 Mio. Euro) sowie einer überwiegend eigenkapitalfinanzierten Akquisitionsstrategie hat sich die Gruppe in Zeiten großer Unsicherheiten auf den Finanzmärkten richtig positioniert, um etwaigen wirtschaftlichen Risikofaktoren (Währungs- und Inflationsrisiken) entgegenzuwirken und um auch in Zukunft unabhängig agieren zu können. Sämtliche Zahlungsverpflichtungen konnten im Geschäftsjahr pünktlich erfüllt werden.

DIE BILANZSUMME der Austro Holding Gruppe wächst im Vergleich zum Vorjahr von 139,6 Mio. Euro auf 182,4 Mio. Euro, was überwiegend auf die Erstkonsolidierung der Ankerbrot zurückzuführen ist. Das Fremdkapital in Form von Rückstellungen und Verbindlichkeiten erhöht sich von 83,3 Mio. Euro per 31.12.2014 auf 119,0 Mio. Euro per 31.12.2015, wobei die Kreditlinie in der Austro Holding von 5,6 Mio. Euro auf 6,6 Mio. Euro erhöht wurde.

DIE VERMÖGENS- UND FINANZLAGE der Austro Holding Gruppe steht mit einer Eigenkapitalquote von rund 23 % (2014: 26 %) auf soliden Pfeilern. Rechnet man die Gesellschafterdarlehen hinzu, welche ebenfalls langfristig gewährt wurden, so kommt man auf eine wirtschaftliche Eigenkapitalquote von 34 % (2014: 40 %).

DAS UMLAUFVERMÖGEN STEIGT im Vergleich zum Vorjahr von 75,5 Mio. Euro auf 84,5 Mio. Euro per 31.12.2015, wobei alleine aus der Erstkonsolidierung der Ankerbrot 9,9 Mio. Euro an Umlaufvermögen hinzukommen. Hingegen steigt das Anlagevermögen von 62,2 Mio. Euro per 31.12.2014 auf 95,8 Mio. Euro per 31.12.2015, somit um 33,6 Mio. Euro, an, wobei die erwähnte Erstkonsolidierung überwiegend Verursacher dieses Anstiegs ist.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

KENNZAHLEN IN TEUR / %

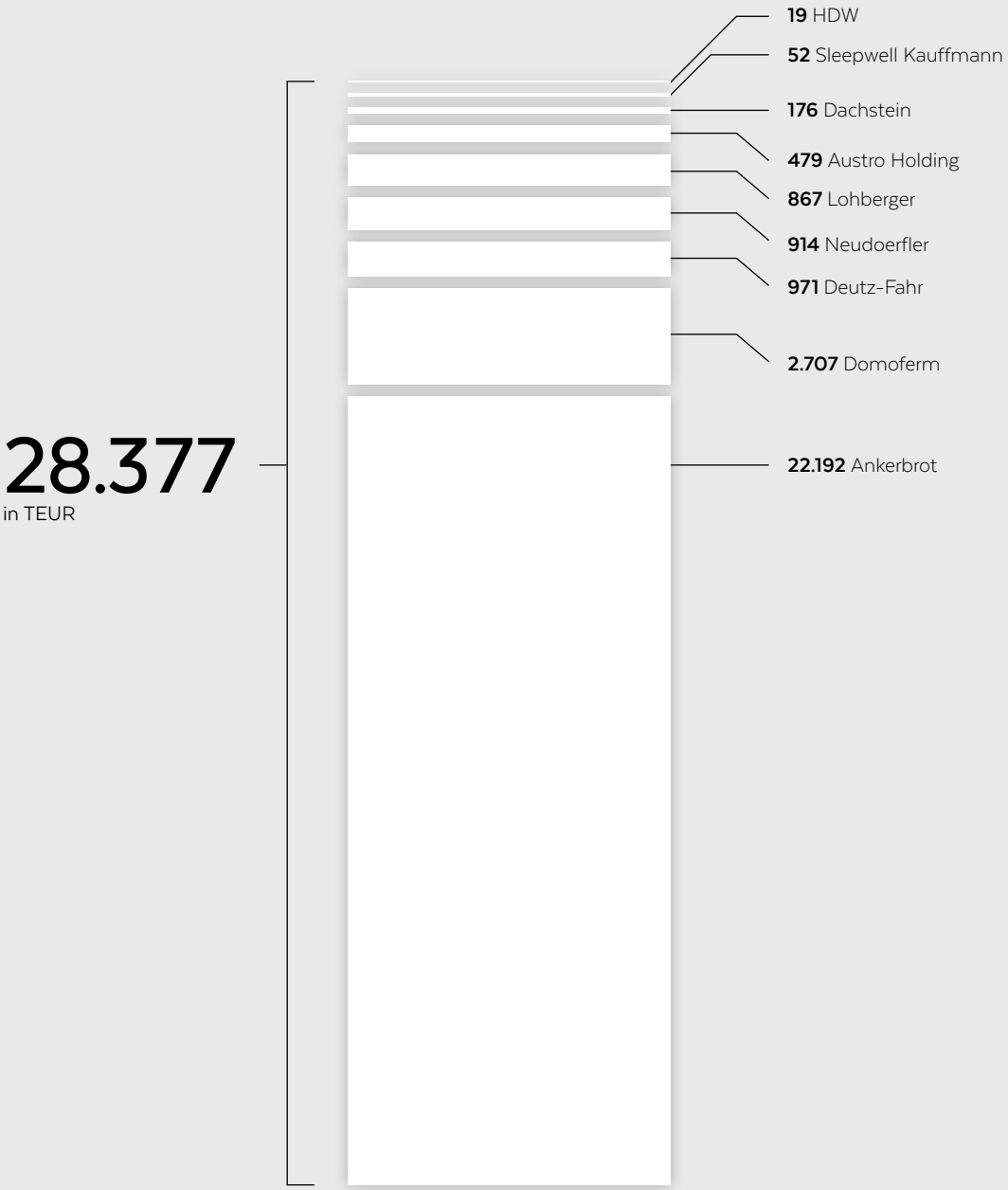
BILANZSUMME		WIRTSCHAFTL. EIGENKAPITAL		NET DEBT / GEARING	
182.442	100,0 % *)	62.400	34,2 % *)	27.188,5 **)	43,6 % ***)

*) in % der Bilanzsumme.
**) Berechnung: Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten zzgl. nachrangige Darlehen abzgl. liquider Mittel.
***) Berechnung: Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten zzgl. nachrangige Darlehen abzgl. liquider Mittel / wirtschaftliches Eigenkapital.

EBITDA **)		EBIT ***) = BETRIEBSERGEBNIS		EGT	
12.651	4,7 % *)	4.917	1,8 % *)	6.180	2,3 % *)

*) in % der Umsatzerlöse.
**) Berechnung: EGT + Finanzergebnis + Abschreibungen.
***) Berechnung: EGT + Finanzergebnis.

Investitionen **2015**



Investitionen, Forschung und Entwicklung, Zweigniederlassungen

DIE EINZELNEN BETEILIGUNGEN der Austro Holding Gruppe investieren laufend in die Weiterentwicklung der Betriebe, um sich auf ihren immer stärker umkämpften Märkten weiterhin behaupten zu können. Dabei werden sie von der Austro Holding einerseits mit einer moderaten und den Anforderungen entsprechenden Ausschüttungspolitik und andererseits mit individuell abgestimmten Finanzierungsmodellen bestmöglich unterstützt. Insgesamt wurden in der Gruppe rund 28,4 Mio. Euro (2014: 6,2 Mio. Euro) in das Sachanlagevermögen investiert. Die große Steigerung zum Vorjahr ergibt sich aus dem Erwerb einer Liegenschaft seitens Ankerbrot (im Zuge der Erstkonsolidierung). Im Einzelnen setzen sich die Investitionen der Beteiligungen wie folgt zusammen:

Dachstein	**175,5**
Deutz-Fahr (inkl. Tochtergesellschaften)	**971,4**
Domoferm International (inkl. Tochtergesellschaften)	**2.707,2**
Lohberger (inkl. Tochtergesellschaften)	**867,3**
Neudoerfler Office (inkl. Tochtergesellschaften)	**914,0**
Sleepwell Kauffmann	**52,4**
HDW	**18,7**
Austro Lease	**0,0**
Ankerbrot	**22.191,9**
Austro Holding	**478,9**
Summe	**28.377,3**

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG betreibt die Austro Holding Gruppe nicht (anders als ihre Beteiligungsunternehmen). Die einzelnen Beteiligungsunternehmen mit Ausnahme der Handels- bzw. Vermarktungsunternehmen entwickeln durch permanente Investitionen in Forschung und Entwicklung ihre Produkte ständig weiter und versuchen, die Technologieführerschaft zu erreichen und abzusichern sowie durch innovative Konzepte einen Wettbewerbsvorteil zu erreichen.

ZWEIGNIEDERLASSUNGEN HAT DIE die Austro Holding neben dem Firmensitz nicht (anders als deren Beteiligungsunternehmen).

Risikobericht

Finanzierung

DIE AUSTRO HOLDING selbst ist vorwiegend durch ihre Gesellschafter finanziert und hat per 31.12.2015 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Form einer kurzfristigen Linie in Höhe von 6,6 Mio. Euro, die aus dem Cash Flow der Gesellschaft bedient wird. Diese Mittel werden entsprechend dem Geschäftszweck der Austro Holding vornehmlich in Form von Eigenkapital Unternehmen mit der Zielsetzung zur Verfügung gestellt, die nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung dieser Unternehmen aktiv zu unterstützen und eine sukzessive Wertsteigerung zu erreichen.

Wie bei jeder Form der Eigenkapitalfinanzierung sind damit überdurchschnittliche Ertragschancen, aber auch Risiken verknüpft: Der Erfolg der Austro Holding als Konzerngesellschaft der Beteiligungsunternehmen ist in hohem Maße von der wirtschaftlichen Entwicklung dieser Unternehmen abhängig, deren Ausschüttungen für die Ertragskraft der Austro Holding von entscheidender Bedeutung sind. Bei einzelnen Beteiligungen kann es im Laufe der Zeit zu negativen Entwicklungen kommen, die in extremis zu einem Totalausfall führen könnten.

DIE REDUKTION DER Kreditverbindlichkeiten der Austro Holding Gruppe in Höhe von rund 1,5 Mio. Euro resultiert im Wesentlichen aus der Rückführung der Neudoerfler Office Systems in Höhe von 1,4 Mio. Euro, der Sleepwell Kauffmann in Höhe von 1,8 Mio. Euro, der Firma Domoferm in Höhe von 1,6 Mio. Euro sowie aus einer Rückführung bei Lohberger in Höhe von rund 1,8 Mio. Euro. Bei der Deutz-Fahr Gruppe haben sich die Kreditverbindlichkeiten um rund 2,4 Mio. Euro erhöht, bei der Austro Holding GmbH um rund 1,0 Mio. Euro sowie bei der Dachstein Outdoor- und Lifestyle in Höhe von rund 0,9 Mio. Euro.

Beteiligungsunternehmen haben, abgesehen von der Beteiligung Dachstein Outdoor- und Lifestyle, die sich nach wie vor auf einem starken Wachstumskurs befindet und aufgrund ihrer geringen Größe kein wesentliches Risiko für den Austro Holding Konzern darstellt, eine stabile Eigenkapitalstruktur, die sich in den folgenden Jahren weiter festigen soll.

DIE GESCHÄFTSFÜHRUNG DER Austro Holding legt anhand der vorher definierten Grundsätze die Strategie für die gesamte Austro Holding-Gruppe fest. Sie konzentriert sich auf übergeordnete Führungs-, Planungs- und Koordinationsaufgaben, bestellt insbesondere die Geschäftsführung der Beteiligungsunternehmen und unterstützt diese bei geschäftlichen Entscheidungen. Die Geschäftsführung der Austro Holding ist darauf bedacht, langfristige und nachhaltige wirtschaftliche Erfolge zu erzielen, um für die Gesellschafter eine Wertsteigerung des Investments sowie eine moderate laufende Barrendite, verbunden mit Inflationsschutz, zu erwirtschaften.

ZENTRALE BEDEUTUNG KOMMT dem im Gesellschaftsvertrag verankerten Beirat zu, der in regelmäßigen Sitzungen tagt. Er wahrt insbesondere die Interessen der Gesellschafter, trifft nach Vorbereitung und auf Vorschlag der Geschäftsführung Investitionsentscheidungen und kontrolliert die Einhaltung des Gesellschaftszweckes.

Währungs- und Zinsänderungsrisiko, Liquidität

SÄMTLICHE FINANZTRANSAKTIONEN WERDEN in Euro bzw. in der lokalen Währung der Gesellschaft abgewickelt; es besteht daher kein unmittelbares Währungsrisiko. Es kann jedoch nicht ausgeschlossen werden, dass es bei den Beteiligungsunternehmen im Zusammenhang mit Auslandsgeschäften zu Währungsrisiken kommt, die nicht abgesichert werden.

HINSICHTLICH DER BESTEHENDEN, erwähnten Kreditlinie besteht naturgemäß ein Zinsänderungsrisiko, das allerdings in Anbetracht des aushaftenden Betrages und der derzeitigen Tiefzinssituation für gering angesehen wird. Darüber hinaus wird angestrebt, die erwähnte Kreditlinie aus dem Cash Flow so schnell wie möglich zurückzuführen. Gleiches gilt für ein etwaiges Liquiditätsrisiko, das deswegen von untergeordneter Bedeutung ist, weil die von den Gesellschaftern zur Verfügung gestellten Mittel in vollem Umfang geleistet wurden (und daher keine Rückstände bestehen) und weil die Austro Holding per 31.12.2015 über einen Liquiditätspolster in Höhe von rund 1.04 Mio. Euro verfügt.

Verwendung von Finanzinstrumenten

NEBEN DEN IN DER BILANZ ausgewiesenen Finanzinstrumenten (Finanzanlagen, Forderungen, Verbindlichkeiten) bestehen keine weiteren. Unmittelbare Preisänderungs-, Ausfalls- oder Cash Flow-Risiken aus Finanzinstrumenten sind derzeit nicht erkennbar. Ausgenommen hiervon ist zum einen das Finanztermingeschäft zur Zinssicherung, das im Dezember 2013 im Zuge der Übernahme des Immobilienleasingvertrages von der Sleepwell Kauffmann an die Austro Holding übertragen wurde; es handelt sich hierbei um einen „Zinscap“ mit bedingter Zuzahlung über ein Finanzierungsvolumen von 4 Mio. Euro. Darüber hinaus hat auch die zur Domoferm Gruppe gehörende BOS GmbH zur Vermeidung von Zinsänderungsrisiken aus langfristigen Bankkrediten Zinsswaps und Zinscaps abgeschlossen, deren Marktwerte zum Bilanzstichtag indes nicht von substantieller Bedeutung sind.

DIE VERANLAGUNG DER liquiden Mittel der Austro Holding erfolgt konservativ, und zwar ausschließlich als Festgeld und Einlage bei mehreren österreichischen Bankinstituten.

Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Geschäftsjahres

MIT 18. APRIL 2016 fand das Closing zwischen der Austro Holding und der AFG International AG statt, wodurch die Alt-Gesellschafter der Gaulhofer Industrie-Holding GmbH 31 % ihrer Geschäftsanteile im aliquoten Anteilsverhältnis an die AFG abgaben. Durch diese Maßnahme kann die Restrukturierung der Gaulhofer Industrie-Holding rasch vorangetrieben und Synergien mit diesem strategischen Partner gehoben werden.

IM ZUGE DER ABFINDUNG der Alt-Gesellschafter der BENE AG und des im Jahr 2015 vollzogenen Squeeze-Outs wurde von 40 Aktionären das Verfahren angefochten. Zum heutigen Zeitpunkt hat die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH den Abfindungsbetrag bezahlt und eine Stellungnahme über die Abfindungshöhe bei Gericht eingebracht.

MIT SACHEINLAGEVERTRAG VOM 18. Februar 2016 wurden die Geschäftsanteile an der Neudoerfler Office Systems in die BGO Beteiligungsverwaltungs GmbH eingebracht.

Ausblick und Perspektive

DAS VON DEN GESELLSCHAFTERN zur Verfügung gestellte Kapital ist zur Gänze investiert und der Fokus der Austro Holding besteht auf der Entwicklung der bestehenden Unternehmen. Die aus den Dividenden der Beteiligungsunternehmen zufließende Liquidität wird entsprechend dem Geschäftszweck für Ausschüttungen an Gesellschafter und vorderhand für die Rückführung der Kreditlinie verwendet. Durch die erstmalige Vollkonsolidierung der Ankerbrot für ein gesamtes Jahr wird in 2016 ein deutlicher Umsatzanstieg erwartet, auch wenn die Entkonsolidierung der Neudoerfler Office Systems im selben Geschäftsjahr stattfinden wird.

IN ZUKUNFT WERDEN die bestehenden Beteiligungsunternehmen unter Aufrechterhaltung selektiver Auswahlkriterien bei der Realisierung ihrer Wachstums- und Expansionspläne intensiv unterstützt. Dies gilt insbesondere für ergänzende Akquisitionen von den einzelnen bestehenden Beteiligungsunternehmen (wie dies bei Lohberger durch die Übernahme von 75 % der Geschäftsanteile an der Küchensystem Vertriebsgesellschaft mbH in 2015 der Fall war).

DURCH DIE GEGENWÄRTIGE AUFTRAGSLAGE in der Austro Holding Gruppe sowie das anhaltend straffe Kostenmanagement gehen wir zum heutigen Zeitpunkt davon aus, dass es 2016 zu einer weiteren positiven Entwicklung der Ertragssituation kommen wird, wobei nach wie vor von einem herausfordernden Jahr ausgegangen wird. In der Austro Holding Gruppe wurden daher bereits Maßnahmen eingeleitet und weiter verstärkt, um negativen Marktentwicklungen rechtzeitig und wirksam entgegenwirken zu können. So werden durch gemeinsame gruppenweite Anstrengungen Kostensenkungen fortgesetzt, sodass wir summa summarum dennoch zuversichtlich sind und hoffen, den wirtschaftlich erfolgreichen Weg, den die Gruppe seit ihrer Gründung eingeschlagen hat, auch in diesem Jahr weitergehen zu können.

Wien, am 28. April 2016
Die Geschäftsführung der Austro Holding GmbH

Mag. Kerstin Gelbmann | Ing. Walter Karger | Andreas Schwarzenberger

Impressum

HERAUSGEBER
Austro Holding GmbH
Walfischgasse 5
A-1010 Wien

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Austro Holding GmbH

GESTALTUNG
meta 01 Medien GmbH
Konzept und Projektleitung:
Mag. Markus Gasser
Layout, Design u. Illustration:
Anja Gasser, Andreas Berlinger
Lektorat: Christian Kaier

FOTONACHWEIS
Seite 12-19: Luis Steinkellner
–
Bildmaterial und Fotos der Berichte auf den Seiten 22-65 wurden freundlicherweise von den jeweiligen Unternehmen beigestellt.
–
Zusätzlicher Fotonachweis:
Seite 20: Martin Stöbich, Seite 26-27: Shutterstock, Seite 34-35: Erik Walder (Unsplash), Seite 38-39: Shutterstock, Seite 42: iStock, Seite 44: iStock, Seite 46-47: Shutterstock, Seite 48-49: Cheryl Winn-Boujnida (Unsplash), Seite 54-55: Shutterstock, Scott Van Daalen (Unsplash), Seite 64-67: Andreas Hafenscher, Werner Huthmacher, Christian Poschner

DRUCK
kb-Offset Kroiss & Bichler GmbH & CoKG, Regau
(DPI Holding GmbH)

designed und gedruckt in Österreich

Austro Holding GmbH
A-1010 Wien, Walfischgasse 5
www.austro-holding.at